

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 9 | 26. FEBRUAR 2026



AUFRUF ZUR BETEILIGUNG

Landtagswahl am 8. März

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe, liebe Erstwählerinnen und Erstwähler, der 18. Landtag von Baden-Württemberg wird am Sonntag, 8. März, gewählt. An diesem Tag sind Sie aufgerufen, Ihre Stimme abzugeben und damit aktiv an der demokratischen Gestaltung unseres Landes mitzuwirken. Die Wahllokale sind am Wahltag geöffnet, zudem besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Mit dieser Landtagswahl kommt erstmals ein neues Wahlrecht zur Anwendung. Neben der Erststimme für eine Kandidatin oder einen Kandidaten im Wahlkreis steht Ihnen zusätzlich eine Zweitstimme für die Landeslisten der Parteien zur Verfügung – ein System, das vielen bereits von den Bundestagswahlen bekannt ist. Darüber hinaus wurde das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt. Damit erhalten auch junge Menschen früher die Möglichkeit, politische Verantwortung zu übernehmen und

die Zukunft Baden-Württembergs mitzugestalten.

Der Landtag ist das zentrale Parlament unseres Bundeslandes. Die gewählten Abgeordneten vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und entscheiden über wichtige öffentliche Angelegenheiten. Die Beschlüsse des Landtages betreffen zahlreiche Lebensbereiche – von Bildung, Verkehr und Wirtschaft über Soziales, Bauen und Wohnen bis hin zu Gesundheit, Sicherheit und kommunaler Entwicklung. Viele dieser Entscheidungen wirken sich unmittelbar auf unseren Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe sowie auf die Städte und Gemeinden vor Ort aus. Mehrere Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich um Ihr Vertrauen. Nutzen Sie die Zeit bis zum Wahltag, um sich umfassend zu informieren, Programme zu vergleichen und sich eine eigene, fundierte Meinung zu bilden. Eine freie und demokratische Wahl

lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Entscheidung bewusst treffen. Demokratie braucht Beteiligung. Jede abgegebene Stimme stärkt die Legitimation des Landtages und der Abgeordneten aus unserer Region. Besonders für junge Wählerinnen und Wähler ist diese Wahl eine wichtige Gelegenheit, erstmals oder erneut aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und beteiligen Sie sich an der Landtagswahl am 8. März. Setzen Sie ein Zeichen für gelebte Demokratie – für unseren Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe und für Baden-Württemberg.

Herzlichst

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

STADTRANDERHOLUNG

Betreuerinnen und Betreuer gesucht

Auch für den kommenden Sommer ist die Vorfreude auf die Stadtranderholung groß. Zwei Wochen lang erleben Kinder abwechslungsreiche Ferientage voller Spiele, Kreativangebote und Naturerlebnisse. Damit das Ferienlager vom 3. bis 14. August gelingen kann, werden noch Mitarbeitende gesucht, die Lust haben, diese Zeit aktiv mitzugestalten.

Die Stadtranderholung findet montags bis freitags statt und richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Der Tag beginnt für die Kinder um 8.45 Uhr und endet von Montag bis Donnerstag um 16.15 Uhr, freitags bereits um 15.15 Uhr. Um den Tag gemeinsam zu starten und die Vor- und Nachbereitungen zu erledigen, treffen sich die Mitarbeitenden ein bisschen früher und bleiben noch etwas länger. In festen Gruppen von rund 15 Kindern sind jeweils zwei bis drei Mitarbeitende verantwortlich. Auf dem Programm stehen unter anderem spannende Spiele, Kreativangebote, das Entdecken des Waldes sowie kleine Wettbewerbe.

Engagement für jedes Alter möglich

Mitmachen können alle, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und die zwei Wochen der Sommerferien zur Verfügung stehen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an unterschiedliche Altersgruppen: Ob Schülerinnen und Schüler in den Ferien, Berufstätige mit Zeit im Sommer oder aktive Rentnerinnen und Rentner – willkommen sind alle ab 17 Jahren, die sich engagieren möchten.



Für die Stadtranderholung im August werden noch Mitarbeitende gesucht, die Lust haben, Kinder durch abwechslungsreiche Ferientage zu begleiten.

Foto: Stadtverwaltung

Gut vorbereitet und begleitet

Die Mitarbeitenden werden nicht allein gelassen. Vor Beginn der Stadtranderholung finden Vorbereitungstreffen statt, die von hauptamtlichen Fachkräften begleitet werden. Dort erhalten die Teilnehmenden wichtige Informationen zur Arbeit mit Gruppen, zum Kinderschutz, zur Ersten Hilfe, zur Konfliktlösung sowie zur Aufsichtspflicht. Zudem werden die Angebote für die Kinder gemeinsam geplant und offene Fragen geklärt. Während der Stadtranderholung sind die Fachkräfte als Ansprechpersonen vor Ort, kümmern sich um weitere benötigte Materialien, die Verpflegung und begleiten die Gruppen durch den Tag.

Während der zwei Wochen ist für Vollverpflegung gesorgt. Ein Mittagessen sowie Wasser stehen täglich zur Verfügung, alle benötigten Materialien für Spiele und Aktionen werden gestellt. Die Mitarbeit wird über eine Übungsleiterpauschale vergütet, zusätzlich werden Fahrtkosten erstattet.

Jetzt bewerben

Wer Teil der Stadtranderholung in diesem Jahr sein möchte, sollte sich bis spätestens 28. März melden. Voraussetzung ist die Verfügbarkeit im gesamten Zeitraum vom 3. bis 14. August sowie ein Mindestalter von 17 Jahren.

Info: Interessierte können sich ganz einfach per E-Mail an natalie.doubek@crailsheim.de wenden.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

MÜLLENTSORGUNG

Feuchttücher gehören in den Restmüll

Lasst die Pumpen laufen: Die Stadtverwaltung Crailsheim erinnert daran, dass Feuchttücher nicht über die Toilette entsorgt werden sollten, sondern in den Restmüll gehören. Das ist entscheidend, um die ordnungsgemäße Funktion der städtischen Abwasserpumpwerke zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden. Im vergangenen Jahr waren einige der 34 städtischen Pumpwerke durch eine „Feuchttuch-Welle“ lahmgelegt worden – das gilt es unbedingt zu vermeiden.

Feuchttücher bestehen häufig aus besonders reißfestem Material, das sich auch nach längerer Zeit im Wasser nicht auflöst – das gilt auch für spezielle Toiletten-Feuchttücher. Gelangen diese über die Toilette in die Kanalisation, können sie in den Pumpwerken zu erheblichen Problemen führen. Die Tücher verfangen sich in den Pumpen und können diese blockieren, was dazu führt, dass das Abwasser nicht mehr weitergepumpt werden kann. Im schlimmsten Fall könnte sich das Abwasser seinen Weg zurück ins Haus suchen, was zu überfluteten Kellern führen kann.

Probleme in Erkenbrechtshausen

Aktuell zeigt sich die Problematik massiv in Erkenbrechtshausen: Dort wer-

den vermehrt Feuchttücher über die WC-Spülung entsorgt. Die Folge sind regelmäßige Störmeldungen und teilweise Ausfälle der Abwasserpumpen. Die Mitarbeitenden des städtischen Baubetriebshofs müssen die Anlagen dann aufwendig reinigen und instandsetzen, damit der Betrieb schnellstmöglich wieder aufgenommen werden kann.

Die Stadtverwaltung Crailsheim bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, Feuchttücher – ebenso wie andere Hygieneartikel – grundsätzlich über den Restmüll zu entsorgen. Schon kleine Veränderungen im Alltag tragen dazu bei, die Funktionsfähigkeit der Abwasserinfrastruktur dauerhaft zu sichern und zusätzliche Kosten sowie unnötigen Aufwand zu vermeiden.

Info: Die unabhängige Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) stellt entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung: Die Flyer „Hilfe, Feuchttücher und Co!“ und „Vorsicht, Pumpenkiller“ schildern prägnant die Problematik und geben Tipps und Handlungsempfehlungen für den richtigen Umgang mit Hygienetüchern. Die Flyer „Weg damit! Aber richtig.“ und „Was kann in die Toilette“ fassen knapp zu-



Durch Feuchttücher blockierte und beschädigte Abwasserpumpe aus Erkenbrechtshausen: Falsch entsorgte Hygieneartikel können den Betrieb der Pumpwerke erheblich beeinträchtigen. Foto: Stadtverwaltung

sammen, was in die Toilette gehört und was über andere Wege entsorgt werden muss. „Kernaussage: In die Toilette gehören menschliche Ausscheidungen und Toilettenpapier – und sonst nichts“, heißt es bei der DWA.

20. JUNI BIS 4. JULI

Aktionswochen gegen Einsamkeit geplant

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ plant die Stadtverwaltung im Sommer zwei Aktionswochen unter dem Titel „GemEinsam in Crailsheim“. Die Sozialkoordinatorin Katja Kliemank bündelt bestehende Angebote und lädt Einrichtungen zur Beteiligung ein.

Ziel ist es, bestehende Angebote und Anlaufstellen für Menschen, die sich einsam fühlen, stärker sichtbar zu machen, Begegnungsräume zu öffnen und

den Austausch innerhalb der Stadtgesellschaft zu fördern. Neue Formate sind nicht vorgesehen. Stattdessen sollen bewährte Initiativen, Treffpunkte und Veranstaltungen in den Mittelpunkt gerückt und ihre Türen im Aktionszeitraum vom 20. Juni bis 4. Juli gezielt geöffnet werden.

Kernstück der Aktion ist ein gemeinsamer Flyer, in dem die teilnehmenden Angebote und Veranstaltungen gebündelt präsentiert werden. „Wir möchten so Menschen niederschwellig zusam-

menbringen und ein deutliches Zeichen gegen Einsamkeit setzen“, erklärt Sozialkoordinatorin Katja Kliemank. Kirchengemeinden, Vereine, Organisationen und weitere Einrichtungen sind eingeladen, sich mit eigenen Angeboten zu beteiligen und sich während der Aktionswochen als Orte der Gemeinschaft zu präsentieren. Interessierte können sich bis Donnerstag, 12. März, bei Katja Kliemank unter Telefon 0162 4081248 oder per E-Mail an katja.kliemank@crailsheim.de melden.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

STADTARCHIV

Neues Programmheft „Geschichte in Crailsheim“ erschienen

Das neue Programmheft „Geschichte in Crailsheim“ von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischem Verein ist erschienen. Das Angebot, das sich an alle Geschichtsinteressierten in Stadt und Umland richtet, enthält wieder fast 20 Geschichtsveranstaltungen in Form von Vorträgen, Musik- und Gesprächsveranstaltungen, Rundgängen und Filmen, die von Februar bis Juli 2026 stattfinden.

Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins erhalten die attraktiv gestaltete Broschüre mit dem neuen Mitgliederbrief. Ansonsten ist das Programmheft im Bürgerbüro und im Stadtarchiv Crailsheim erhältlich. Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Stadtarchiv unter Telefon 07951 403-1290.



Bis Juli 2026 reichen die Veranstaltungen des neuen Programmheftes „Geschichte in Crailsheim“.

Foto: Stadtverwaltung

Wo kann ich einen Fischereischein beantragen oder meinen bereits vorhandenen Fischereischein verlängern lassen?

Fischereischeine können im Bürgerbüro beantragt und auch verlängert werden.

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Im Kindergarten Räuberbande werden pro Jahr sage und schreibe

59 KLEBESTIFTE verbraucht.

Jedes Mal ein kleiner Schritt in die kreative Welt der Kinder.



ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

59 Klebestifte

Beim Basteln, Malen und Gestalten lernen die Kleinen, ihre Ideen auszudrücken und ihre Feinmotorik zu stärken. Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder mit Geduld und fördern ihre Fantasie in jedem Klebemoment.

Ein herzliches Dankeschön an unser Team, das die kreative Entfaltung der Kinder mit Hingabe unterstützt.

Du hast Lust auf kreative Abenteuer und Entfaltung? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter crailsheim.de/kitalente.

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Jugendbegleiter für Schulen gesucht

Für verschiedene städtische Schulen in Crailsheim werden für das neue Schuljahr 2025/2026 und für das nächste Schuljahr 2026/2027 Jugendbegleiter gesucht, die sich ehrenamtlich für die Begleitung sowie Unterstützung von Kindern und Jugendlichen engagieren wollen.

Seit vielen Jahren gibt es das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg, das auch in Crailsheim rege angenommen wird.

Je nach Profil und fachlicher Qualifikation können sich diese auf vielfältige Weise einbringen. Neben einer Unterstützung in der Mittagsbetreuung ist auch das eigenständige Anbieten von Arbeitsgemeinschaften oder von Lern-

und Übungsgruppen möglich. Ziel ist es, auch außerschulischen Partnern die Möglichkeit zur Initiative im Bildungsbereich zu geben. Das Ehrenamt wird mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Die Arbeitszeiten sind vorwiegend in den Mittags- und Nachmittagsstunden.

Für das aktuelle und nächste Schuljahr ist insbesondere die Leonhard-Sachschule (Telefon 07951 956060) auf der Suche nach weiteren Jugendbegleitern. Interessierte können sich auch direkt an diese Schule wenden.

Infos und Kontakt: Ressort Bildung & Wirtschaft, Christina Zauner, Telefon 07951 403-1215, christina.zauner@crailsheim.de.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen

gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

STADTWERKE

Wetter beeinträchtigt Baufortschritt des neuen Bäderkomplexes

Auf der Baustelle für das neue Hallenbad im Crailsheimer Maulachtal ist es ruhig geworden. Besonders im Außenbereich herrscht seit Anfang Januar Stillstand. Die Ursache sind die Wetterbedingungen mit Schnee und langen Frostperioden, die den Baufortschritt erheblich beeinflussen und erschweren.

Betroffen sind insbesondere alle Arbeiten rund um das Hallenbadgelände. Auch die Sanierungsarbeiten an den Freibadbecken und dem Gelände pausieren seit Wochen aufgrund des gefrorenen Bodens und der Temperaturen um den Gefrierpunkt. Der Garten- und Landschaftsbau liegt sprichwörtlich „auf Eis“. Im Innenbereich des Hallenbades werden viele Bereiche mit erheblichem Aufwand beheizt, sodass dort an möglichst vielen Stellen weitergearbeitet werden kann.

„Leider ist es wie schon oft kommuniziert, dass ein möglicher Eröffnungstermin stark von den Wetterverhältnissen abhängt. Wir hoffen, dass ab März wärmere Temperaturen eintreten, damit die Arbeiten im Außenbereich, die Verrohrung und die Sanierung der Freibadbecken fortgesetzt werden können“, erklärt Jürgen Breit, Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim GmbH.

„Unser Ziel bleibt es, eine Freibadsaison in Crailsheim anzubieten, allerdings aufgrund der derzeitigen Umstände nicht bereits im Mai. Das Hallenbad soll zum aktuellen Stand Anfang Juni öffnen. Dann idealerweise und voraussichtlich mit dem Freibad.“

Wärmeleitung BÜRGER wird im April in Betrieb genommen

Die Arbeiten an der 1,2 Kilometer langen Fernwärmeleitung sowie die Auskopplungsarbeiten der Wärme am Produktionsstandort der Firma BÜRGER in Crailsheim sind nahezu abgeschlossen. Es sind nur noch wenige Arbeiten an der Messsteuerungsregelung zu erledigen,



Die seit Jahresanfang vorherrschenden winterlichen Wetterbedingungen haben auch Einfluss auf den Baufortschritt des neuen Hallenbads sowie das Freibad.
Fotos: Stadtwerke

sodass die technische Inbetriebnahme der Wärmeleitung im Laufe des Aprils abgeschlossen sein wird. 65 Prozent des Gesamtwärmebedarfs werden künftig durch die überschüssige Abwärme des schwäbischen Maultaschenherstellers auf klimafreundliche Weise bereitgestellt. Um diese Wärme optimal zu nutzen, speichern die Stadtwerke die eingehende Wärme in einem 78.000 Liter fassenden Pufferspeicher zwischen, wenn mehr Energie geliefert wird, als im Bad benötigt wird. Diese Wärme kann dann genutzt werden, wenn der Wärmebedarf die Energielieferung übersteigt.

Den zusätzlichen Energiebedarf, der durch Schwankungen entsteht, decken die Stadtwerke mit zwei erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken ab. Diese erzeugen durch Kraft-Wärme-Kopplung Wärme und Strom auf äußerst effiziente Weise.

Info: Die Stadtwerke Crailsheim investieren als Bauherr rund 24 Millionen Euro in das neue Crailsheimer Hallenbad, das als familienfreundliches Sportbad konzipiert ist. Im Rahmen des Neubaus werden auch notwendige Beckensanierungen und die Verrohrung an den Freibadbecken durchgeführt.

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

ZUKUNFTSMACHER GESUCHT



CRAILSHEIM

Wegen Eintritt des Stelleninhabers in den Ruhestand ist bei der Großen Kreisstadt Crailsheim die Stelle einer/eines

BEIGEORDNETEN (w/m/d) MIT DER AMTSBEZEICHNUNG BÜRGERMEISTER/IN

zum 1. Oktober 2026 zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

Der Geschäftskreis der/des Beigeordneten umfasst – neben der ständigen allgemeinen Vertretung des Oberbürgermeisters – die Leitung des Dezernats II mit aktuell insgesamt rund 445 Mitarbeitenden in folgenden Ressorts:

- Ressort Soziales & Kultur
- Ressort Sicherheit & Bürgerservice
- Ressort Stadtentwicklung
- Ressort Immobilienmanagement
- Ressort Mobilität & Umwelt

Eine Änderung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

Das bringen Sie mit:

Wir suchen eine überdurchschnittlich engagierte, fachlich qualifizierte und zielorientiert arbeitende Führungspersönlichkeit mit ausgeprägter sozialer und persönlicher Kompetenz. Vorausgesetzt werden:

- Ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt in Stadt- und Regionalplanung, Architektur, Bauingenieurswesen oder Rechtswissenschaften (öffentliches Recht)
- Mehrjährige Berufserfahrung im kommunalen Bereich
- Nachgewiesene Führungserfahrung in einer verantwortungsvollen Position – idealerweise in einer Kommunalverwaltung oder einer vergleichbaren öffentlichen bzw. privaten Institution

Die persönlichen Voraussetzungen zur Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit müssen vorliegen.

Gemäß § 50 Abs. 1a GemO kann zum Beigeordneten bestellt werden, wer am Tag der Wahl das 68. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Das bieten wir Ihnen:

Sie erwarten eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit, die maßgeblich zum Gemeinwohl beiträgt und Ihnen gleichzeitig Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. In einem aufgeschlossenen Team und einer positiven Arbeitsatmosphäre tragen Sie aktiv zur Weiterentwicklung der Stadt Crailsheim bei.

Wahl, Amtszeit, Rechtsstellung und Besoldung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Das Amt der/des Beigeordneten ist den Besoldungsgruppen B 4 / B 5 zugeordnet; die Einweisung erfolgt in der ersten Amtszeit in der Regel in die Besoldungsgruppe B 4.

Die geheime Wahl durch den Gemeinderat findet voraussichtlich am 21. Juli 2026 in öffentlicher Sitzung statt.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Herr Dr. Grimmer, Oberbürgermeister, Telefon 07951 403-1101
- Herr Töws, Ressortleitung Verwaltung, Telefon 07951 403-1111 (bei Fragen zum Bewerbungsverfahren)

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens 7. Juni 2026 über unser Bewerbungsportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

HIER WÄCHST NICHT NUR DIE NÄCHSTE GENERATION. SONDERN AUCH DU.



CRAILSHEIM

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

In unseren Kitas kannst Du
Dich ständig weiterentwickeln:
Fortbildungen, Spezialisierungen und
Aufstiegsmöglichkeiten warten auf
Dich. Werde mit uns immer besser.

Jetzt bewerben unter
crailsheim.de/kitalente.



AUS DEM GEMEINDERAT

BETREUUNG

Crailsheim und Satteldorf beschließen gemeinsame Ferienbetreuung

Die Stadt Crailsheim und die Gemeinde Satteldorf werden ab dem Schuljahr 2026/2027 eine gemeinsame Ferienbetreuung für Grundschulkinder anbieten. Die entsprechenden Beschlüsse wurden nun in den Gemeinderäten beider Kommunen gefasst und damit der Weg für das neue Angebot geebnet. Anlass ist der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, der ab August 2026 schrittweise in Kraft tritt.

Die Betreuung wird im Rahmen der Kooperation von der Arbeiterwohlfahrt Schwäbisch Hall (AWO) als externem Partner durchgeführt. Dieser Schritt ermöglicht eine verlässliche und professionelle Betreuung, ohne dass die Kommunen eigenes Personal aufbauen müssen.

Die Kosten für die Ferienbetreuung werden nicht vollständig auf die Eltern

umgelegt. Um Familien zu unterstützen, werden die Beiträge von den Kommunen bezuschusst. Eine Betreuungswoche mit fünf Tagen und sechs Stunden täglicher Betreuung kostet somit 105 Euro, bei einer Betreuung von acht Stunden täglich fallen 135 Euro an. Die tatsächlichen Kosten pro Kind liegen laut Kalkulation deutlich höher, die Differenz trägt die jeweilige Heimatkommune. Für kürzere Wochen, beispielsweise aufgrund von Feiertagen, werden die Beiträge entsprechend angepasst.

Kinder mit Hauptwohnsitz in Crailsheim und Satteldorf werden bei der Platzvergabe vorrangig behandelt und profitieren von den bezuschussten Beiträgen. Kinder aus anderen Gemeinden können freie Plätze nutzen, müssen dann aber die vollen, nicht subventionierten Kosten von beispielsweise 150 Euro (sechs Stunden Betreuung) oder

190 Euro (acht Stunden Betreuung) pro Fünf-Tage-Woche tragen. Die Kosten für ein warmes Mittagessen werden zusätzlich berechnet.

Finanzierung ist Herausforderung

Trotz einer staatlichen Betriebskostenförderung für die Erstklässler stellt die Finanzierung für die Kommunen eine Herausforderung dar, wie die Verwaltung in ihrer Sitzungsvorlage darstellte, da diese Förderung für ältere Klassenstufen entfällt. Zudem tragen die Kommunen das finanzielle Risiko, da sie gegenüber der AWO für eine feste Gruppengröße von 25 Kindern bezahlen müssen, auch wenn weniger Kinder angemeldet seien. Dieses Risiko wurde bewusst in Kauf genommen, um ein verlässliches Angebot sicherzustellen. Teil des Beschlusses ist auch, dass die Verwaltung ermächtigt wurde, die Beiträge bei Bedarf jährlich anzupassen.

Fortsetzung auf Seite 8

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 7

Diskussion zu Organisation und Kosten

Zu Beginn der Diskussion im Hauptausschuss wies Markus Bienert, Ressortleiter Bildung & Wirtschaft, darauf hin, dass in Satteldorf der vorliegende Beschluss bereits in den Tagen zuvor durch den Gemeinderat gefasst wurde. Ulrich Tomaschewski (SPD) lobte die Zusammenarbeit der beiden Kommunen und hinterfragte, warum nicht mehr Kommunen mit eingebunden seien und die Schere zwischen bezuschussten Kosten und Kosten für die Betreuung von Kindern aus anderen Kommunen nicht größer sei. Bienert erläuterte, dass durch den gesetzlichen Rechtsanspruch alle Kommunen eige-

ne Angebote machen müssten und dadurch der Anteil von Kindern aus anderen Kommunen sehr gering sein dürfte. Michael Klunker (ABC) erkundigte sich nach den Mittagessenpreisen in Satteldorf und wollte wissen, ob der Schülertransport mit Bussen für die Betreuung geregelt sei. Der Preis in Satteldorf liege bei 4,60 Euro und bisher sei keine Busbeförderung geplant, da sich der dafür zuständige Landkreis noch nicht festgelegt habe. Monika Bembenek (fraktionslos) wollte wissen, wer das Defizit zahle, wenn Gruppen nicht voll besetzt seien. Die Kosten für die Betreuung werden durch die AWO in Rechnung gestellt und die Aufteilung zwischen Crailsheim und Satteldorf erfolge nach Anzahl der jeweiligen Kinder, die Sach-

kosten würden im Wechsel gezahlt. Ebenfalls im Wechsel erfolgt die Betreuung, wie Christina Zauner aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft darstellen konnte. So sei nach dem Start zum neuen Schuljahr die Abdeckung der Betreuung in den Herbstferien in Crailsheim vorgesehen, die Faschingsferien 2027 werden in Satteldorf abgedeckt. Je Kommune werden fünf Wochen Ferienbetreuung im Wechsel im Schuljahr angeboten, so Zauner.

Die Stadträte konnten dem Vorschlag der Verwaltung sowohl im Hauptausschuss wie auch im Gemeinderat mehrheitlich folgen, sodass mit den erfolgten Beschlüssen in Crailsheim und Satteldorf die Information der Eltern startet.

NEUBESETZUNG

Ausschreibung zum Sozial- & Baubürgermeister

Der Gemeinderat hat das Vorgehen zur Neubesetzung der Stelle der/des Beigeordneten beschlossen. Zuvor wurde sowohl im Hauptausschuss als auch im Bau- und Sozialausschuss vorberaten und verschiedene Anträge gestellt, die teils auch wieder zurückgezogen wurden. Klar ist: Es wird ein Vorauswahlverfahren geben. Hintergrund ist das Ende der Amtszeit von Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler zum 30. September 2026.

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist eine hauptamtliche Beigeordnete beziehungsweise ein hauptamtlicher Beigeordneter als Stellvertretung des Oberbürgermeisters zu bestellen. Die Stelle wird öffentlich ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgt ab dem 26. Februar 2026 im Stadtblatt sowie ab dem 27. Februar 2026 im Staatsanzeiger und in den Onlineportalen Bauwelt und bauNetz. Grundlage ist ein von der Verwaltung ausgearbeiteter und dem Gemeinderat vorgelegter Ausschreibungstext. Bewerbungsschluss ist der 7. Juni 2026.

Sollten mehr als drei Bewerbungen eingehen, die das festgelegte Anforderungsprofil erfüllen, wird ein Auswahl-

gremium eingesetzt. Dieses sollte nach dem Vorschlag der Verwaltung aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sowie jeweils einer Vertretung aus den Fraktionen des Gemeinderats bestehen. Das Gremium entscheidet mit Mehrheit, welche bis zu drei Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl im Gemeinderat zugelassen werden. Bei Stimmgleichheit erfolgt automatisch eine Zulassung. Gehen höchstens drei geeignete Bewerbungen ein, findet keine Vorauswahl statt; alle Bewerberinnen und Bewerber werden direkt zur Wahl eingeladen.

Die Wahl der/des Beigeordneten ist für die Gemeinderatssitzung am 21. Juli 2026 vorgesehen. Damit werden die gesetzlichen Fristen eingehalten und zugleich ein ausreichender zeitlicher Vorlauf für den Dienstantritt ermöglicht. Ziel des Verfahrens ist eine rechtsichere und zugleich zielgerichtete Besetzung der Stelle im Sinne einer Bestenauswahl.

Die anstehende Neuwahl der Beigeordneten hat in Hauptausschuss, Bau- und Sozialausschuss sowie im Gemeinderat für intensive und teils kontroverse Diskussionen gesorgt. Im Mittel-

punkt standen Fragen zur Stellenausschreibung, zum Anforderungsprofil, zum Verfahren der Bewerberauswahl sowie zum Wahltermin. Dabei wurde unter anderem befürchtet, dass die drei fraktionslosen Gemeinderatsmitglieder bei einer Vorauswahl benachteiligt werden könnten. Umgekehrt gab es Sorgen, dass Bewerberinnen und Bewerber, die von den größeren Fraktionen unterstützt werden, je nach Art des Auswahlverfahrens ausgeschlossen werden könnten.

Aussprache in den Ausschüssen

Im Hauptausschuss wurde zunächst über einzelne Änderungsanträge beraten. Ein Antrag von Stadträtin Monika Bembenek (fraktionslos), wonach sich alle Bewerberinnen und Bewerber persönlich im Gemeinderat vorstellen sollten, fand keine Mehrheit. Ebenfalls abgelehnt wurde ein Antrag von BLC-Stadtrat Marcus Rohrbach, den als einen von mehreren möglichen Abschlüssen angegebenen Abschluss in Rechtswissenschaften aus dem Anforderungsprofil der Stellenausschreibung zu streichen. In getrennten Abstimmungen empfahl der Hauptausschuss mehrheitlich einstimmig die

AUS DEM GEMEINDERAT

Veröffentlichung der Ausschreibung in den vorgesehenen Medien, den beige-fügten Ausschreibungstext sowie den Wahltermin am 21. Juli 2026. Der Vorschlag der Verwaltung, bei mehr als drei geeigneten Bewerbungen ein Auswahlgremium aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und je einer Vertretung der Fraktionen zu bilden, das bis zu drei Personen zur Wahl zulässt, wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt. Auch im Bau- und Sozialausschuss wurden mehrere Änderungsanträge eingebracht. Der Vorschlag, das Studium der Rechtswissenschaften aus dem Anforderungsprofil zu streichen, scheiterte erneut. Ein Antrag, die Vorauswahl in einer nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorzunehmen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Dagegen erhielt ein Antrag der AWP-Fraktion eine Mehrheit: Demnach sollte eine Vorauswahl in einer nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Sozialausschusses auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen erfolgen. Ein ergänzender SPD-Antrag, zusätzlich auch den

Hauptausschuss einzubeziehen, fand keine Mehrheit. Der ursprüngliche Verwaltungsvorschlag zur Bildung eines Auswahlgremiums war damit hinfällig. Einstimmig empfohlen wurde hingegen erneut der Wahltermin.

Entscheidung im Gemeinderat

In der abschließenden Sitzung des Gemeinderats wiederholten sich die Argumente weitgehend. Ein Antrag auf namentliche Abstimmung von Monika Bembek erreichte nicht das erforderliche Quorum.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung in Stadtblatt, Staatsanzeiger sowie in den Onlineportalen Bauwelt und bauNetz ab dem 26. beziehungsweise 27. Februar 2026 wurde einstimmig beschlossen. Mehrere Änderungsanträge zum Anforderungsprofil – darunter die Streichung des juristischen Abschlusses sowie die Aufnahme von Wirtschafts- oder Sozialpädagogikstudiengängen – wurden jeweils mehrheitlich abgelehnt. Der Ausschreibungstext in der von der Verwaltung vorgeschlage-

nen Fassung wurde mehrheitlich angenommen.

Bei der Frage der Vorauswahl setzte sich schließlich der Vorschlag durch, diese in einer nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Sozialausschusses anhand der Aktenlage vorzunehmen. Auf Antrag aus der CDU beschloss der Gemeinderat ergänzend mehrheitlich, dass im Falle fehlender Einigkeit im Ausschuss die Fraktionen oder ein Sechstel der Gemeinderatsmitglieder jeweils eine Bewerberin oder einen Bewerber für die Wahl vorschlagen können. Der Wahltermin am 21. Juli 2026 wurde einstimmig bestätigt.

Damit steht fest: Die Stelle wird wie geplant Ende Februar 2026 in den genannten Medien ausgeschrieben, der Ausschreibungstext bleibt unverändert, die Vorauswahl erfolgt in einer nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Sozialausschusses mit einer zusätzlichen Vorschlagsmöglichkeit für Fraktionen oder ein Sechstel der Ratsmitglieder, und die Wahl findet am 21. Juli 2026 im Gemeinderat statt.

GRÜNFLÄCHENPFLEGE

Laub wird mehr liegen gelassen

Der Gemeinderat hat nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss einen Antrag der GRÜNEN-Fraktion zum Umgang mit Herbstlaub abgelehnt. Dieser sah vor, Laub künftig durch die Stadt nur noch dort zu entfernen, wo es aus Sicherheits- oder Pflegegründen erforderlich ist – insbesondere auf Wegen, auf Spielplätzen sowie in Bäumen mit empfindlichen Pflanzen. Auf übrigen Grünflächen sollte das Laub bewusst liegen bleiben.

Hintergrund des Antrags der GRÜNEN ist der Natur- und Artenschutz. Laub dient zahlreichen Insekten, Igel und anderen Kleintieren als Winterquartier, schützt den Boden vor Frost und trägt durch die Zersetzung zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit bei. Als Vorbild nannten die Antragsteller das Vorgehen des Grünflächenamts der Stadt Frankfurt, das seit Jahren ähnlich verfährt. Zusätzlich erhoffte sich die Fraktion Ein-

sparungen bei Personal- und Sachkosten, da der Baubetriebshof entlastet werden könnte. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung waren begleitende Maßnahmen wie Hinweisschilder vorgesehen.

Die Stadtverwaltung befürwortet das Vorgehen grundsätzlich. Sie wies jedoch darauf hin, dass mit einer geringen Akzeptanz in der Bevölkerung zu rechnen sei, da regelmäßig Beschwerden eingehen, wenn Laub nicht zeitnah entfernt wird. Aus diesem Grund sah die Verwaltung einen erhöhten Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit. Ziel bleibt es trotzdem, einen Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz zu leisten und gleichzeitig den Pflegeaufwand auf städtischen Flächen sinnvoll zu steuern.

Diskussion im Ausschuss

In ihrem Statement erläuterte Ulrike Römer (GRÜNE) ihren Antrag nochmals, allerdings etwas anders als es

schriftlich vorlag. Die anderen Fraktionen reagierten mit Unverständnis. Der BLC-Vorsitzende Peter Gansky sagte, es sei zwar sehr nett gemeint, bei solchen Häufchen bliebe aber immer die Frage, wann sind die Igel weg. Und dann sei es für die Mitarbeitenden des Baubetriebshofs mühsamer, diese Haufen wegzuräumen. Man spare so sicher kein Personal oder Kosten. Ökologisch sei es nicht sinnvoll und sei im Gegenteil sehr teuer. Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärte, man sei sich nicht ganz einig. Die Erläuterung, das Laub unter Hecken liegen zu lassen mache es etwas verständlicher. Aber die Umsetzung mache wohl eher mehr Probleme als es letztendlich Sinn mache. Für die Fraktion der AWP sagte Jörg Wüstner, im Antrag sei von allen Flächen und großflächig die Rede. Das sei eben anders beschrieben worden.

Fortsetzung auf Seite 10

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Aber wo solle das Laub hin, wenn es keine Hecken gebe. Der Gedanke zum Schutz der Tiere sei gut, aber diesem Antrag könne man so nicht zustimmen. Für die SPD-Fraktion äußerte sich Joachim Wieler ähnlich. Der Vorschlag sei grundsätzlich charmant, aber Laub zu entfernen sei nicht ganz leicht. Er denke, der Baubetriebshof gehe bei Laub entsprechend vor, es seien viele Aspekte zu beachten. Man sollte den Antrag mit Bedacht umsetzen. Ulrike Römer erwiderte, im Winter sei Laub auf Rasen schlecht, dort könne man nichts liegen lassen. Das Beiseiteschaffen mache Arbeit, aber man müsse das Laub wenigstens nicht abführen. Und es sollten keine Haufen gemacht werden, sondern relativ dünnflächig verteilt sein.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, der Antrag impliziere tatsächlich, das Laub auf Rasenflächen liegen zu lassen. Er bat, den Antrag entsprechend zu ändern. Ulrike Römer erklärte, man solle das Laub auf öffentlichen Flächen unter Hecken und unter Bäumen hinrechen oder -blasen und liegen lassen. Uwe Berger (CDU) erinnerte daran, dass das auf Flächen vom Projekt Stadtbienne beispielsweise gar nicht möglich sei. Am besten sollten die Experten im Haus klären, was sinnvoll wäre. Auch Heiko Feudel (AWV) sah den guten Gedanken hinter dem Antrag, sah aber auch große Probleme in der praktischen Umsetzung. Bei so viele Szenarien im Herbst könne nichts generell festgelegt werden. Thomas Leiberich (AWV) fasste es zusammen: Die Ausführungen

seien mittlerweile sehr weit weg vom eigentlichen Antrag und die Mitarbeiter des Baubetriebshofs würden wahrscheinlich ohnehin entsprechend mit der Beseitigung des Laubs umgehen. Schließlich wurde der Antrag leicht abgeändert, das Laub solle nicht großflächig, sondern unter Hecken und Bäumen liegen gelassen werden. Dies wurde von den Mitgliedern im Bau- und Sozialausschuss mehrheitlich abgelehnt. Ähnlich wurde im Gemeinderat diskutiert. Sinn und Zweck des Antrags erschlossen sich dem größten Teil des Gremiums nicht, auch durch weitere Erklärungen seitens der GRÜNEN-Fraktion. Letztendlich folgte der Gemeinderat der Empfehlung aus dem Ausschuss ebenfalls mehrheitlich und lehnte den Antrag somit ab.

ECOSWITCH AG

Stadtwerke können weitere Anteile erwerben

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, dass die Stadtwerke Crailsheim GmbH ihre Anteile an der Energiehandelsgesellschaft ecoSWITCH AG aufstocken und sich damit die Mehrheit an dem Unternehmen sichern. Möglich wird dies, da bisher in Privatbesitz befindliche Unternehmensanteile zum Verkauf stehen.

Anlass für die geplante Transaktion ist das Verkaufsangebot eines privaten Aktionärs, der sein Aktienpaket in Höhe von 3,5 Prozent des Grundkapitals abgeben möchte. Da die Stadtwerke Crailsheim aktuell 49,5 Prozent an der ecoSWITCH AG halten, würde der Zukauf von Anteilen den Übergang zu einer Mehrheitsbeteiligung bedeuten. Für den Erwerb sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2026 bereits Mittel in Höhe von 800.000 Euro vorgesehen. Die Stadtwerke können die gesamten freiwerdenden Anteile erwerben, wenn mit der LEA Lean Energy Agency GmbH & Co. KG und einem privaten Anteilseigner die weiteren Aktionäre auf ihr Ankaufsrecht verzichten. Die ecoSWITCH AG, die 1999 unter Mitwirkung der Stadtwerke gegründet

wurde, ist für diese von hoher strategischer Bedeutung. Durch den überregionalen Handel mit Strom und Gas gleicht sie Kundenverluste im hart umkämpften lokalen Markt aus, bindet große Industriekunden durch gebündelte Angebote und realisiert Einkaufsvorteile. Die wirtschaftliche Relevanz des Unternehmens unterstreicht der im Jahr 2024 erzielte Jahresüberschuss von rund 8,6 Millionen Euro sowie eine positive Geschäftsprognose.

Mehrheit bringt neue Pflichten

Ein Überschreiten der 50-Prozent-Schwelle durch die Stadtwerke hätte jedoch weitreichende rechtliche Konsequenzen. Laut Gemeindeordnung müsste der kommunale Einfluss stärker abgesichert werden. Dies betrifft insbesondere die direkte Mitwirkung des Gemeinderats bei der Benennung von Aufsichtsratsmitgliedern. Zudem müssten erweiterte Prüfungs- und Transparenzpflichten umgesetzt werden, wie die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse. Die Verwaltung betonte in ihrer Sitzungsvorlage, dass diese Anpassungen der Zustimmung aller Aktionäre bedürfen und in den Verträgen

der ecoSWITCH AG verankert werden müssen.

Unternehmenswert sorgt für Diskussionen

Im Hauptausschuss und dem Gemeinderat stand Thomas Hufnagel, Vorstand der ecoSWITCH AG, den Stadträten für Fragen zur Verfügung. Von weiten Teilen des Gremiums wurde in den Fraktionsstatements grundsätzliche Zustimmung zur Erhöhung der Anteile der Stadtwerke an der ecoSWITCH AG signalisiert. Kritik gab es am kurzfristigen Versand der Sitzungsunterlagen. Monika Bembenek (fraktionslos) monierte, dass eine intensive Vorbereitung so nicht möglich gewesen sei. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verwies auf die Kurzfristigkeit des Themas und auf Fristen, die für einen solchen Verkaufsfall im Gesellschaftervertrag festgeschrieben seien. Hinterfragt wurde durch das Gremium insbesondere, wie sich der Kaufpreis des Aktienpakets zusammensetze und die überdurchschnittlichen Bilanzgewinne in den Jahren 2023 und 2024, in denen die ecoSWITCH AG 29 Millionen Euro bzw. über 9 Millionen Euro Gewinn er-

AUS DEM GEMEINDERAT

zielen konnte. Thomas Hufnagel betonte, dass die ecoSWITCH AG in den vergangenen Jahren Chancen auf dem Energiemarkt genutzt habe und dabei die große Flexibilität des Unternehmens kurzfristige Reaktionen auf dem Markt ermöglicht habe. Der Kaufpreis setze sich auf Basis einer Unternehmensbewertung zusammen, die durch die ecoSWITCH beauftragt wurde.

Keine „Blankobeschlüsse“

Während das Ergebnis dieser Untersuchung zum Hauptausschuss noch nicht feststand, wurden die Stadträtinnen und Stadträte am Tag der Gemeinderatssitzung über den vorläufigen Unternehmenswert und damit auch Kaufpreis für das angebotene Aktienpaket informiert. Dieser belaufe sich, so Hufnagel im Gemeinderat, auf rund 400.000 Euro und liege damit deutlich unter den im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mitteln in Höhe von 800.000 Euro. Damit war auch die im Ausschuss noch geäußerte Besorgnis von Uwe Berger (CDU) über „Blankobeschlüsse“ ohne den genauen Kaufpreis zu kennen gemildert. Letztlich stimmten die Stadträte, wie schon im Hauptausschuss, auch im Gemeinderat mehrheitlich dem Kauf der Aktien durch die Stadtwerke sowie einer Anpassung im Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Crailsheim GmbH zu, die die Ausübung des Benennungsrechts der Stadtwerke für die Besetzung der Aufsichtsratsmitglieder der ecoSWITCH an die Gesellschafterversammlung regelt.

ANFRAGEN

Einige Fragen an die Stadtverwaltung

Still- und Wickelmöglichkeiten bei Großveranstaltungen, Videoüberwachung nach der Reform des Landesdatenschutzgesetzes, verkaufsoffene Sonntage, Beleuchtung, Krisenmanagement und Mobilfunk: In der jüngsten Gemeinderatssitzung war die Bandbreite der Anfragen breit. Mehrere Stadträtinnen und Stadträte nutzten die Gelegenheit, um Sachstände zu erfragen – die Verwaltung nahm Stellung. Zunächst zu vorab schriftlich eingereichten Anfragen.

SPD-Stadträtin Ceylan Vogel und GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg hatten bei den Haushaltsberatungen erneut angeregt, bei größeren Veranstaltungen in der Innenstadt einen Wagen mit Still- und Wickelmöglichkeit aufzustellen. Hintergrund war, dass die ursprünglich geplante Einrichtung eines festen Still- und Wickelraums in der Innenstadt vorerst verschoben wurde, da laut Stadtverwaltung keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Die Anfrage bezog sich unter anderem auf Veranstaltungen wie das Kulturwochenende, das Fränkische Volksfest und den Weihnachtsmarkt. Ziel sei es, Familien mit Babys zumindest bei großen Events eine bessere Infrastruktur anzubieten. Für die Stadtverwaltung antwortete Susanne Kröper-Vogt, Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur, in der Sitzung. Demnach verfügt die Stadt bereits über zwei barrierefreie WC-Container mit integrierter Wickelvorrichtung. Diese werden bei Veranstaltungen eingesetzt und teilweise von Servicepersonal betreut. Ein separater Stillbereich sei in den Containern allerdings nicht vorgesehen. Beim Fränkischen Volksfest besteht jedoch die Möglichkeit, in der DRK-Zentrale in der Karlsberghalle einen ruhigen Platz zum Stillen zu nutzen. Für andere Veranstaltungen wolle man jeweils individuelle Lösungen prüfen, so Kröper-Vogt. Aus Platz- und Kostengründen lehnt die Stadtverwaltung die Anschaffung eines zusätzlichen Still- und Wickelwagens derzeit ab.

Videoüberwachung wegen Vermüllung?

SPD-Stadtrat Ulrich Tomaschewski hat die Stadtverwaltung aufgefordert zu prüfen, welche Folgen die Änderung des Landesdatenschutzgesetzes vom 4. Februar 2026 für die Videoüberwachung im Stadtgebiet hat. Hintergrund sind wiederholte Diskussionen im Gemeinderat über Vermüllung sowie ein nachlassendes Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung. Eine Ausweitung der Videoüberwachung war bislang aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Für das Ressort Sicherheit & Bürgerservice nahm Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler in der Sitzung Stellung. Nach Prüfung der Landtagsdrucksache 17/9983 bleibe der Einsatz von Videoüberwachung auch nach der Gesetzesänderung nur unter engen Voraussetzungen zulässig. Demnach könne Videoüberwachung zwar grundsätzlich zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung eingesetzt werden, Voraussetzung sei jedoch weiterhin eine konkrete oder zumindest abstrakte Gefahrenlage im Einzelfall. Eine regelmäßige oder flächendeckende Anwendung sei damit ausgeschlossen. Auch beim Vorgehen gegen illegale Müllablagerungen sei Videoüberwachung nur dann möglich, wenn von diesen erhebliche Gefahren ausgehen. Zudem müsse jede Maßnahme dem Verhältnismäßigkeitsprinzip entsprechen. Das bedeutet, sie muss geeignet, erforderlich und angemessen sein. Außerdem ist stets zu prüfen, ob ein milderer Mittel mit geringerer Eingriffsintensität zur Verfügung steht.

Eine wesentliche Erleichterung für die Stadtverwaltung sieht das Ressort in der Gesetzesänderung daher nicht. Die Überschrift der Reform verspreche mehr Spielraum, die konkreten Regelungen ließen diesen jedoch kaum erkennen.

Verkaufsoffene Sonntage

Den Anfang bei den mündlichen Anfragen direkt in der Sitzung machte SPD-Stadtrat Roland Klie.

Fortsetzung auf Seite 12

**Stadtgeschichte verschenken**

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Er fragte nach den verkaufsoffenen Sonntagen in diesem Jahr. Kai Hinderberger, Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, nannte die Termine: am 22. März zum Fischmarkt und am 25. Oktober zum Foodtruck-Festival. Natürlich fehle auch der Termin am Volksfest-Sonntag nicht.

Beleuchtung und Krisenintervention
Bernd Mürter (CDU) ging es zunächst um die Unterführung an der Bürgermeister-Demuth-Allee, wo sieben Leuchten defekt seien. Hier seien die Stadtwerke zuständig, merkte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer an. Dann fragte Mürter nach dem Thema Krisenintervention. Dazu sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, dass eine Übung bereits mit relativ großem Erfolg durchgeführt wurde, obwohl diese erst kurz nach dem Erstellen des Krisenhandbuchs geschehen sei. Man denke eine neue Übung an, werde aber wenig kommunizieren, da die Verwaltung als Krisenstab fungiere.

Tiefgaragensanierung und Bahnübergang

Jochen Lehner (AWV) wollte wissen, ob es während des Volksfestes ein Problem mit der Nutzung der Tiefgarage gebe oder diese dann uneingeschränkt nutzbar sei. Dazu sagte Bürgermeister Steuler, dass die Baustelleneinrichtung in dem Bereich stehen bleiben müsse, aber die Schutzcontainer natürlich vor dem Volksfest wegkämen.

CDU-Stadtrat Wolfgang Lehnert wollte wissen, wer verantwortlich für die Arbeiten am Bahnübergang südlich von Maulach sei. Dort stehe eine Baustelleneinrichtung, die Straße sei kaputt, wie es dort weiter gehen solle. Bürgermeister Jörg Steuler erklärte, es müsste ein konkreter Punkt benannt werden, da dort mehrere Übergänge saniert würden. „Da sind wir gerne bereit, zu überwachen“, so Steuler. Da dort auch eine Lichtsignalanlage installiert werden solle, was nicht im Planfeststellungsverfahren stehe, sei man derzeit ohnehin in Gesprächen mit der Bahn.

Biotopevernetzungsplan und Streupflichtsatzung

Harald Gronbach von der CDU-Fraktion fragte nach dem Sachstand des Biotopevernetzungsplans, den derzeit alle

Kommunen aufstellen, ob man schon mit Landwirten gesprochen habe. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sagte, man sei in Verhandlungen bezüglich des Flächennutzungsplans, habe da die Unzufriedenheit dargestellt, dass es nicht weitergeht. Offenbar sei ein Mitarbeiter länger erkrankt. Es dauere also noch, aber man gehe auf die Landwirte zu. Zudem erwähnte Gronbach, dass der Mobilfunk- und der Festnetzempfang in Alexandersreut sehr schlecht sei, Bürger hätten ihn angesprochen. Wann diese graue Fläche angegangen werde. Der Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, Kai Hinderberger, erklärte, seines Wissens nach handle es sich dort um eine weiße Fläche, bis zum Sommer sollten ausgebaute Flächen in Betrieb gehen. Förderung für graue Flächen sei wohl nicht geplant. Weiter fragte Harald Gronbach nach, ob die bereits verabschiedete Streupflichtsatzung in Paragraf 6, Absatz 3, nicht geändert werden könne, dass auch Bürger Salz streuen dürfen. Sollte ein Bürger klagen, sei das ein Problem, meinte er und verwies auf einen entsprechenden Fall in Berlin. Dazu sagte Bürgermeister Steuler, dies sei in der entsprechenden Sitzung beantwortet worden und die Satzung wurde zum Schutz der Anwohner verabschiedet, zudem liege der Berliner Fall komplett anders.

Ampel und Vereine beim Bürgerfest

Monika Bembek (fraktionslos) stellte mehrere Fragen. Sie wollte mehr Informationen zur Stelle der/des Klimabeauftragten/-managers/in und erhielt die Auskunft, dass hierzu Pläne erstellt wurden, etwa drei bis vier Jahre alt sind und im Informationssystem Session öffentlich abrufbar sind. Sie sagte, dass sie nach Kosten für die gemietete Ampel am Hammersbachweg/Ellwanger Straße im Ressort angefragt hatte und hatte die Antwort erhalten, dass dort eine feste Ampel installiert werden solle. Wann das passiere und wie viel dies koste. Hier stimme man sich derzeit mit dem Regierungspräsidium ab, so Jörg Steuler, das Ergebnis sei offen. Bembek fragte auch, warum es beim Bürgerfest zum Stadtfeiertag keine Aufführungen von Vereinen mehr gebe, sondern nur von professionellen Künstlern. Dazu hieß es, dass die Veranstaltung früher in

der Großsporthalle stattfand, an der vor allem auch Vereine teilgenommen hätten. Dies sei aber leider nicht mehr möglich, da die Vereine solche Aufführungen nicht mehr einstudieren würden und dies selbst auch nicht mehr wollten.

Interimskindergarten und Unterführung

Eva-Maria Keller (BLC) erkundigte sich nach dem Planungsstand des beschlossenen Interimskindergartens, der in Altenmünster aufgestellt werden soll. Markus Bienert, Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, erklärte, man plane derzeit wichtige Umbauarbeiten, es gebe Großprojekte, wie den Neubau der Realschule zur Flügelaue oder die Planungen zur Eichendorffschule. Aber der Interimskindergarten stehe auf der Liste, leider komme man nicht so schnell voran wie man wolle. Eine entsprechende Vergabe werden dann auch im Bau- und Sozialausschuss beschlossen, ergänzte Bürgermeister Steuler.

Ulrike Römer (GRÜNE) regte erneut an, in der Unterführung der Willy-Brand-Straße Verschönerungen vorzunehmen, und fragte, ob dort auch regelmäßige Kontrollen mit einem Qualitätsleitfaden stattfänden. Das verneinte Bürgermeister Steuler. Und Kooperationen für Verschönerungsaktionen mit Schulen seien insofern schwierig, dass dann auch eine Lehrkraft mitmachen müsse. Und dann müsse von der Schule Interesse bekundet werden. Markus Bienert sagte zu, diesbezüglich nachzufragen.

Vofe-Bühne an Tiefgaragenzufahrt

Der fraktionslose Jürgen Krause wollte wissen, wer für den Winterdienst der Zufahrtsstraße zum Bahnhof zuständig sei. Die Bahn, antwortete Bürgermeister Steuler. Außerdem wollte Krause wissen, ob die Volksfest-Veranstaltung an der Tiefgaragenzufahrt aufgrund der Sanierung auch in diesem Jahr gesichert sei, da in dem Bereich die Baustelleneinrichtung stehen würde. Dazu sagte Steuler, dazu habe man noch nicht gesprochen, aber vor dem Weihnachtsgeschäft wolle man mit der Sanierung fertig sein. Thema sei in dem Bereich auch der Festzug am Volksfest, wofür man möglicherweise die dortige Bühne verschieben müsse. Man sei da insgesamt noch in der Planung, auch was das Kulturwochenende betreffe.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „SCHUBERT QUARTIER“ NR. A-2022-1B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2026 aufgrund von § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Schubert Quartier“ Nr. A-2022-1B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan), Textteil mit örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung jeweils vom 02.01.2026 gebilligt und die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 02.01.2026. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 822/1, 857/3, 859, 861, 862, 862/1 und 862/2, Gemarkung Crailsheim als Urbanes Gebiet nach § 6a BauNVO überplant.
2. Die Fläche ist im FNP als Gewerbefläche sowie als Mischgebiet darge-

stellt, und wird im Zuge des Verfahrens berichtigt.

3. Das Plangebiet wird im Norden durch die Werner-von-Siemens-Straße, südlich durch die Goldbacher Straße und angrenzende Wohn- und Gewerbenutzung der FlSt. Nr. 862/5 und 863, östlich durch das Wohngebiet Kappeläcker sowie im Westen durch die Ernst-Heinkel-Straße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Auf der Fläche soll ein Quartier zum Wohnen und Arbeiten mit weiteren Dienstleistungseinrichtungen entstehen. Es sollen mehrere Gebäude für verschiedene Wohnformen vom Mikroapartment bis zur Penthouse-Wohnung, einem Hotel, und weiteren Angebote errichtet werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil), der Textteil (mit örtlichen Bauvorschriften), die Begründung jeweils vom 02.01.2026 und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen vom 30.08.2023 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB **vom 2. März 2026 bis einschließlich 2. April 2026** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung

(Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht. Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo. bis Mi. auch 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Schubert Quartier“ Nr. A-2022-1B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Untersuchung der schalltechnischen Belange vom 18.08.2023, die Geräuschimmissionsprognose vom 03.11.2025 und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 12.02.2022 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

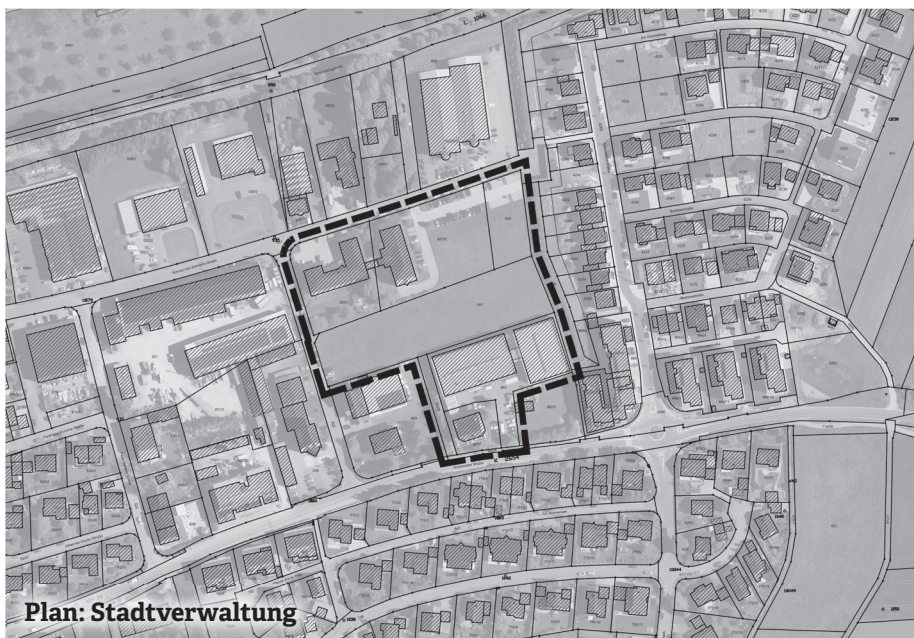
Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Feststellung möglicherweise vorhandener geschützter Tierarten auf Basis der Habitatstrukturen und Überprüfung bei entsprechender Relevanz

Schutzgüter: Fläche und Boden

Flächennutzung: Beschreibung der derzeitigen Bodennutzung

Fortsetzung auf Seite 12



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 13

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Aussagen zur Klimazone und Starkregenrisiko

Luft: Aussagen zur Kaltluftentstehung

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Untersuchung der vorhandenen Lärmimmissionen von Verkehr und Gewerbe

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antrag-

steller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

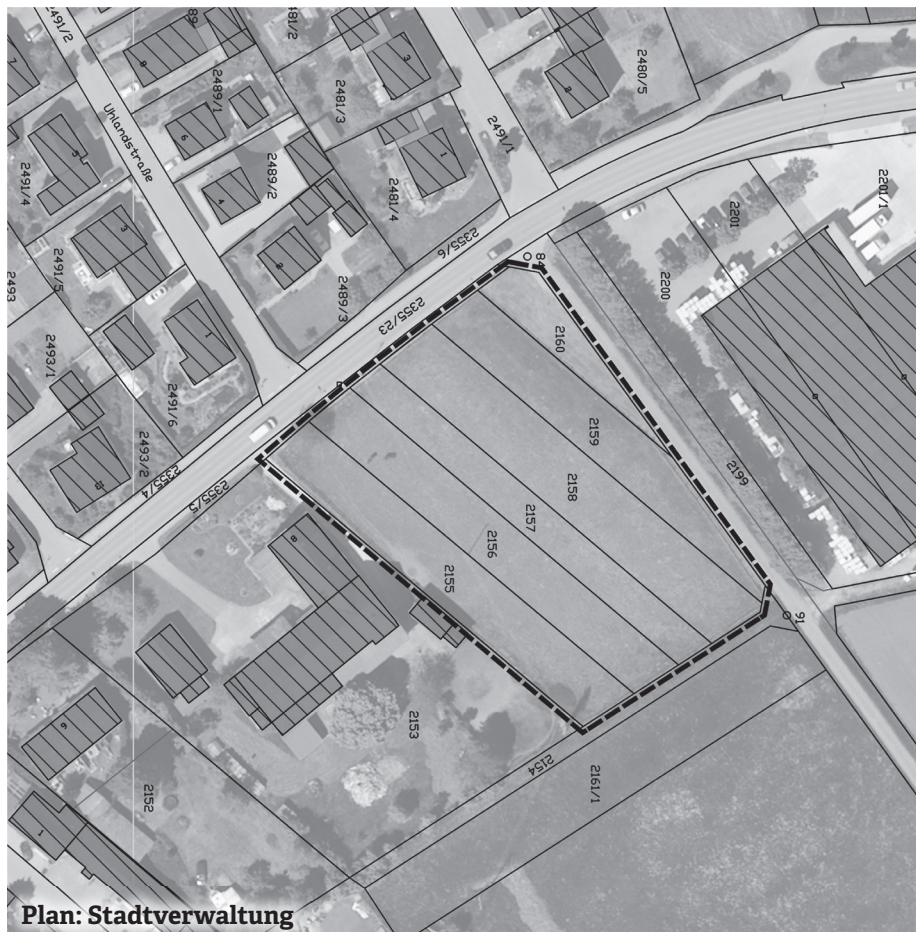
Crailsheim, 13. Februar 2026

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „IG HEILBRONNER STRASSE, 3. ÄNDERUNG“ NR. 135.3

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung



Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2026 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Lebensmitteleinzelhandel zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich und die vorläufige Begründung jeweils vom 06.03.2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 2160, 2159, 2157, 2156, und 2155, Gemarkung Onolzheim überplant.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2. Der Planbereich befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Industriegebiet Heilbronner Straße“ Nr. 135.
3. Die Fläche ist im FNP als Gewerbefläche sowie als gemischte Baufläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist hier notwendig.
4. Das Plangebiet wird im Norden durch einen Wirtschaftsweg, südlich durch ein Gehöft, östlich durch eine Grünfläche sowie im Westen durch die Heilbronner Straße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Heilbronner Straße“ soll der Änderungsbereich von einem Industriegebiet in eine Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO umgewandelt werden und die bestehenden Begrenzungen hinsichtlich Baulinien, Bauverbote, Grün- und Verkehrsflächen angepasst werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans „Industriegebiet Heilbronner Straße, 3. Änderung“ Nr. 135.3 unterrichtet.

Die oben genannten Unterlagen zur „Industriegebiet Heilbronner Straße, 3. Änderung“ Nr. 135.3 sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen Untersuchungen vom 22.02.2024 wird in der Zeit **vom 2. März 2026 bis einschließlich 2. April 2026** im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Unterrichtung eingesehen werden. Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo. bis Mi. auch 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 13. Februar 2026
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „AM SCHÖNEBÜRGSTADION II“ NR. A-2020-3B

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2026 den Bebauungsplan „Am Schönebürgstadion II“ Nr. A-2020-3B in Crailsheim nach § 10 Abs. 1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) als jeweils getrennte Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Bebauungsplan mit zeichnerischem Teil vom 12.02.2024, die örtlichen Bauvorschriften vom 03.03.2022, der Textteil vom 12.02.2024, die Begründung vom 12.02.2024, der Umweltbericht vom 03.03.2022 sowie die zusammenfassende Erklärung vom 18.02.2026. Der Geltungsbereich der Satzung ergibt

sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

Die oben genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 2. Stock, Zimmer 2.19, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung auf unbegrenzte Zeit zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (siehe Bauleitplanung/rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und

sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen: Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die auf Grund der Gemeindeordnung ergangen sind, - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden

Fortsetzung auf Seite 16

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 15

sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1



Plan: Stadtverwaltung

Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegen-

über der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Crailsheim, 18. Februar 2026

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

DIE STADT TRAUERT UM

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Ulrike Gehring

die am 08.01.2026 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Frau Gehring war fast 20 Jahre als Reinigungskraft bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim

Dr. Christoph Grimmer

Oberbürgermeister

Für den Personalrat

Ulrike Fischer

Personalratsvorsitzende

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Altersabteilung

Di., 17.03., 19.00 Uhr: Delegiertenversammlung (nur AK) in Ilshofen, Anmeldung bis Do., 05.03.; Fr., 20.03.: Gesamthauptversammlung, Anmeldung bis Sa., 14.03.

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 02.03., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug.

Der Redaktionsschluss für das Stadtblatt ist immer freitags, 7.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 12. bis 18. März 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Wärmepumpen im Bestand, Tessanie Götz, Do., 12.03., 18.30 - 20.30 Uhr

Tauschnetz Crailsheim, Volker Kilian, Do., 12.03., 19.15 - 21.15 Uhr

vhs.wissen live: Jenseits der Banken und fern vom Staat – Kryptowährungen, Mo., 16.03., 19.30 - 21.00 Uhr

Hundeernährung verstehen: Gesundheit beginnt im Napf (online), Sandra Theisz, Di., 17.03., 19.00 - 20.30 Uhr

Das Ehegattentestament oder „Berliner Testament“, Carmen Look, Mi., 18.03., 19.00 - 20.45 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Online-Schreibwerkstatt: Das Haiku – Eine Einführung in Theorie und Praxis, Thomas Opfermann, Do., 12.03., 18.00 - 18.45 Uhr

Mit der Ukulele durch das ganze Jahr, Ulrich Scherz, Do., 12.03., 18.00 - 18.45 Uhr
Mit der Gitarre durch Frühling und Sommer, Ulrich Scherz, Do., 12.03., 18.45 - 19.30 Uhr

Workshop: Drechseln, Andreas Ströbel, Sa., 14.03., 9.00 - 16.00 Uhr

Bunt? Na und! Malen und Zeichnen für Kinder ab 7 Jahren, Günter Michael Glass, Sa., 14.03., 10.00 - 11.30 Uhr

Make-up-Tutorial für Partys, Eugenia Ziemert, Sa., 14.03., 10.00 - 14.00 Uhr

Freundschafts-, Stapel- und Wickelringe aus Silber, Renate Brandel-Motzel, Sa., 14.03., 10.00 - 13.00 Uhr

Silberringe „de luxe“, Renate Brandel-Motzel, Sa., 14.03., 14.00 - 17.30 Uhr

Rampenlicht – Theaterworkshop für Jugendliche von 14 - 18 Jahren, Marie Preukschat, Di., 17.03., 16.30 - 18.00 Uhr

Lettering für Taufe, Konfirmation, Kommunion, Ostern und Geburtstag, Ines Weidenbacher, Mi., 18.03., 17.00 - 21.00 Uhr

GESUNDHEIT

Vortrag: Besser schlafen! Regine Carl, Do., 12.03., 17.00 - 18.30 Uhr

Vortrag: Grundlagen gesunder Ernährung, Mareen Munz, Do., 12.03., 19.00 - 20.30 Uhr

Wok & Roll – Einführung in die chinesische Küche, Sophie Zhao-Wornath, Fr., 13.03., 18.00 - 22.00 Uhr

Zumba, Nadine Soldner, Fr., 13.03., 19.00 - 20.00 Uhr

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Kinder von 7 - 12 Jahren, Leo Schwaderer, Sa., 14.03., 10.00 - 11.00 Uhr

Verbesserung der Fußgesundheit in Bewegungskursen (Regionale Fortbildung), Regine Carl, Sa., 14.03., 10.00 - 13.00 Uhr

Workshop: Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung, Silvia Ofori, Sa., 14.03., 11.00 - 17.00 Uhr

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Erwachsene, Leo Schwaderer, Sa., 14.03., 11.15 - 12.45 Uhr

Maultaschen, Schlutzkrapfen und Tortellini, Gerda Lober, Sa., 14.03., 14.00 - 17.00 Uhr

Rossini-Reise – in 27 Minuten wunderbar gelassen, Melanie Frank, So., 15.03., 10.00 - 11.30 Uhr

Basiskurs zum Thema „Demenz“, Silvia Haase, Di., 17.03., 19.30 - 21.00 Uhr

Schwäbische Küche – nachhaltig und vegetarisch aus geretteten Lebensmitteln, Inès Hermann, Mi., 18.03., 17.30 - 21.15 Uhr

SPRACHEN

Spanisch A2.1, Natalia Vanessa Schilke, Do., 12.03., 17.00 - 18.00 Uhr

Englisch B1/B2 Refresher, Barbara Schnitger, Do., 12.03., 18.00 - 19.00 Uhr

Spanisch A1.2, Natalia Vanessa Schilke, Do., 12.03., 18.00 - 19.00 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 5 (B1.1), Dainorina Feller, Fr., 13.03., 8.30 - 12.30 Uhr

Italienisch A1.1, Emiliana Skendaj, Fr., 13.03., 17.30 - 19.00 Uhr

Deutsch B2 Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe, Susanne Eltai, Sa., 14.03., 9.00 - 13.00 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 1 (A1.1), Maria Friesen, Mo., 16.03., 8.30 - 12.30 Uhr

Berufsbezogener Deutschkurs (DeuFöV) für Auszubildende Gewerbe und Technik, Dainorina Feller, Di., 17.03., 13.30 - 16.45 Uhr

Tschechisch A1, Hana Kraft, Di., 17.03., 18.00 - 19.30 Uhr

Englisch A2.2, Barbara Schnitger, Mi., 18.03., 17.00 - 18.30 Uhr

BERUF UND EDV

Canva für Einsteigerinnen und Einsteiger, Vanessa Max, Sa., 14.03., 9.00 - 12.00 Uhr

Lernen Sie Manipulationen erkennen und sicher kontern! Susanne Smith-Hinz, Sa., 14.03., 9.00 - 15.00 Uhr

Online-Kurs: Google NotebookLM – Wissensmanagement der nächsten Generation, Dozententeam, Do., 12.03., 9.00 - 10.00 Uhr

Online-Kurs: Kata – Die Kunst der kontinuierlichen Verbesserung, Dozententeam, Di., 17.03., 9.00 - 10.00 Uhr

7. MÄRZ

Schmiede-Workshop

Rund um die Esse üben die Teilnehmenden am Amboss verschiedene Schmiedetechniken. Grillspieße, Schlüsselanhänger oder Rankhilfen für

den Garten entstehen dabei. Hilfreiche Tafelzeichnungen ergänzen die Praxis. Jeder und jede bekommt einen eigenen Amboss zur Verfügung gestellt.

Der Workshop findet am Samstag, 7. März, im Quellhof Mistlau in Kooperation mit der dortigen NaturSchule statt und beginnt um 14.00 Uhr (Z21013).

VHS-VERANSTALTUNGEN

WORKSHOP

Innenarchitektur als Kunstform

**Dozentin
Franziska
Schlecht**

Foto: privat

Wer sein Zuhause neu baut oder umgestaltet und unsicher ist, welche Farben und Möbel harmonisieren, erhält in diesem inspirierenden Kurs fundierte Unterstützung bei der Raumgestaltung. Die Dozentin führt durch die Welt der Innenarchitektur und vermittelt, wie individuelle Wunschräume professionell umgesetzt werden können. Neben Einblicken in Kunst- und Designgeschichte sowie Architektur wer-

den bedeutende Architektinnen und Architekten vorgestellt. Schritt für Schritt entsteht ein eigenes Einrichtungskonzept. Auf dem Programm stehen zudem praktische Grundlagen wie das Ausmessen von Räumen, das Zeichnen von Grundrissen sowie die Auswahl passender Farben, Formen, Materialien und Beleuchtung. Auch digitale und analoge Tools zur Visualisierung und Ausarbeitung des Konzepts werden vorgestellt. Der Online-Kurs beginnt am Dienstag, 3. März, um 19.00 Uhr und bietet die Möglichkeit, kreative Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Räume gezielt zu gestalten (Z20000W).

11. MÄRZ

Übergang ins Rentenleben

Ein vhs-Vortrag des unabhängigen Rentenberaters Jürgen Ulrich am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr behandelt die verschiedenen Optionen des Übergangs ins Rentenalter und legt auch anhand von Berechnungsbeispielen dar, wie sich diese auf Rentenhöhe und Renteneintritt auswirken. Er geht da-

bei auch auf Fragen ein wie: Welche Fehler sollte man vermeiden? Welche Mythen gibt es in diesem Zusammenhang? Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Personen im Alter ab 50, kann aber auch für Jüngere interessant sein. Die Gebühr für diesen Vortrag liegt bei 5 Euro (Z10350).

KI ERFOLGREICH ANWENDEN

ChatGPT beruflich und privat

**Dozent
Walter
R. Kaiser**

Foto: privat

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die vhs einen weiteren Termin des Kompaktkurses „Mit den richtigen Prompts zu besseren Ergebnissen“ an. Referent ist Dipl.-Ing. und Dipl.-Wirtschaftsingenieur Walter R. Kaiser. Der Kurs findet am Dienstag 10. März, von 18.30 bis 20.00 Uhr statt (Z50272W).

VORTRAG

Osteoporose aus ganzheitlicher Sicht

**Dozentin
Heidegret
Mayer**

Foto: privat

Am Mittwoch, 4. März, ab 19.00 Uhr referiert Heidegret Mayer, Heilpraktikerin in Gerabronn, über ganzheitliche Methoden, die bei Osteoporose helfen können. Sie ist seit 40 Jahren in eigener Naturheilpraxis tätig mit den Schwerpunkten Homöopathie, Osteopathie, Neuraltherapie und Phytotherapie (Z30050).

KOSTENFREIER ONLINE-INFOABEND

Rund ums Taschengeld – ein Fahrplan für Eltern

**Dozentin
Martina
Kronenberger**

Foto: privat

Die vhs Crailsheim bietet zusammen mit dem Beratungsdienst Geld und Haushalt am Dienstag, 10. März, ab 19.30 Uhr einen kostenlosen Online-Elternabend zum Thema Taschengeld an. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Themen Eltern als Vorbild beim Thema Geld, wie Kinder am Markt umworben werden, Spielregeln fürs Taschengeld und fürs Budgetgeld, Konto, Karte, sparen: Was passt zu welchem Alter? Wie weckt man Interesse am Thema Geld? Tipps und Anlässe für Geldgespräche. Referentin ist die Bankfachwirtin Martina Kronenberger.

INFOABEND

Wärmepumpen nachträglich einbauen?

**Dozent
Jürgen
Muhler**

Foto: privat

Die meisten Haushalte in Baden-Württemberg heizen mit Öl oder Gas. Dennoch ist die Wärmepumpe eine der zukunftssicheren Heizungstechnologien. In welchen Bestandsgebäuden sie sinnvoll ist, erfahren die Teilnehmenden in einem Vortrag an der vhs am Donnerstag, 12. März, ab 18.30 Uhr. Referent ist Jürgen Muhler, Energieberater beim Klimazentrum des Landkreises (Z10414).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

Besser schlafen

**Dozentin
Regine Carl**

Foto: privat

Guter Schlaf ist eine wesentliche Voraussetzung für die körperliche und geistige Regeneration. Nicht ein schlafen können oder ständiges Aufwachen und nicht wieder einschlafen können, führt zu einer schlechten Schlafqualität. Je häufiger solche Nächte durchlebt werden, desto gravierender kann sich das Schlafdefizit auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirken. Die Referentin Regine Carl zeigt in ihrem Aktiv-Vortrag am Donnerstag, 12. März, ab 17.00 Uhr Wege auf, die einen gesunden und erholsamen Schlaf fördern (Z30055).

AB 27. FEBRUAR

Neues Jahr – neue Sprache

Das neue Semester beginnt und manche Sprachkurse an der vhs haben noch freie Plätze: Japanisch A1 (Z41030) ab dem 27. Februar, Italienisch A1.1 (Z40901) und Arabisch A1.1 (Z40140W) online sowie Neugriechisch A1.1 (Z41200) ab dem 2. März. Französisch A1.1 für die Reise (Z40820) beginnt am 3. März. Sowohl Ungarisch A1 (Z42700W) als auch Polnisch A1 (Z41700) und Spanisch A1.1 (Z42210) dann am 4. März. Neue Englischkurse, A1.1 (Z40602) und für die Reise (Z40601) beginnen am 5. und 6. März.

TERMINE

27. FEBRUAR

Ein sprachmächtiges Buch

„ë“ ist ein stilles und zugleich sprachmächtiges Buch, das vom Verlust der Heimat durch Krieg, von Schmerz und Sprachverlust erzählt. In diesem ergreifenden Debüt, das auf der Shortlist zum Deutschen Bücherpreis 2025 stand, findet die Autorin Jehona Kicaj eine großartige eigene Sprache. Die Schriftstellerin liest aus ihrem Buch am Freitag, 27. Februar, um 19.00 Uhr im Treffpunkt des Stadtseniorenrats am Karlsplatz. Die Lesung wird veranstaltet von Volkshochschule, Stadtbücherei und KulturWerk.

Der ungewöhnliche Titel „ë“ steht für einen Buchstaben, der in der albanischen Sprache eine wichtige Funktion hat, obwohl er meist gar nicht ausgesprochen wird. Als Kind von Geflüchteten aus dem Kosovo ist die Erzählerin auf der Suche nach Sprache und Stimme. Sie wächst in Deutschland auf, geht in den Kindergarten, zur Schule und auf die Universität, sucht nach Verständnis, aber stößt immer wieder auf Zuschreibungen, Ahnungslosigkeit und Ignoranz. Als der Kosovokrieg Ende der 1990er-Jahre wütet, erlebt sie ihn aus sicherer Entfernung. Doch auch in der Diaspora sind Krieg und Tod präsent – sie werden nur anders erlebt als vor Ort.

Der Roman erzählt von dem in Deutschland kaum bekannten Kosovokrieg und erinnert an das Leid von Familien, die ihre Heimat verloren haben, deren ermordete Angehörige anonym verscharrt wurden und bis heute verschollen oder nicht identifiziert sind.



Jehona Kicaj liest am Freitag, 27. Februar, aus ihrem Roman „ë“, der vom Verlust der Heimat und der Suche nach Sprache erzählt.

Foto: Carl Philipp Roth

Eine Vergangenheit, die nicht vergehen kann, weil sie buchstäblich in jeder Faser des Körpers steckt, wird von Jehona Kicaj im wahrsten Wortsinn zur Sprache gebracht. Jehona Kicaj, geboren 1991 im Kosovo und aufgewachsen in Göttingen, studierte Philosophie, Germanistik und Neuere deutsche Literaturwissenschaft in Hannover.

Info: Die Lesung findet am Freitag, 27. Februar, um 19.00 Uhr im Treffpunkt des Stadtseniorenrats am Karlsplatz statt. Karten für die Lesung gibt es bei der Volkshochschule – auch online unter www.vhs-crailsheim.de, Kursnummer Z20120. Weitere Infos erhalten Interessierte unter Telefon 07951 403-3800.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

TERMINE

AB 1. MÄRZ

Saison der Stadtrundgänge beginnt

Die neue Saison der Stadtführungen in Crailsheim startet. Den Auftakt macht ein Rundgang am Sonntag, 1. März, der zu verschiedenen geschichtlich interessanten Punkten der Innenstadt führt.

Der Rundgang am Sonntag, 1. März, führt durch die nördliche Innenstadt und beleuchtet geschichtlich interessante Punkte wie den Diebsturm und die Gottesackerkapelle. Auch ein Aufstieg auf den Rathausurm ist geplant. Der Treffpunkt für diese Führung ist um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Für Einheimische und Gäste, die die wechselvolle Crailsheimer Geschichte und die Stadt selbst besser kennenlernen möchten, bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice, wie in den Vorjahren, dreimal im Monat öffentliche Führungen zu unterschiedlichen Themen an. Interessierte treffen sich (ohne Anmeldung) an jedem ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr, an jedem dritten Sonntag um 11.00 Uhr und an jedem letzten Mittwoch um 18.00 Uhr. Erwachsene zahlen eine Gebühr von 5 Euro.



Die Gottesackerkapelle gehört zu den Zielen der ersten öffentlichen Stadtführung der neuen Saison am Sonntag, 1. März, um 14.30 Uhr. Treffpunkt für alle Interessierten ist auf dem Marktplatz. Foto: Stadtverwaltung

Neben den öffentlichen Stadtführungen ist es möglich, jederzeit auch Gruppenführungen zu vereinbaren. Anmeldungen sind über das Stadtarchiv (Telefon 07951 403-1290 bzw. E-Mail an

stadtfuehrung@crailsheim.de) möglich. Hier und auch im Bürgerbüro sind die informativen Broschüren „Stadtführungen in Crailsheim – Kultur, Kunst und Geschichte“ erhältlich.

STADTARCHIV

Merlins-Ausstellung noch bis zum 5. März

Noch bis Donnerstag, 5. März, ist die Ausstellung zum 40-jährigen Jubiläum der HAKRO Merlins Crailsheim im Arkadenforum des Crailsheimer Rathauses zu sehen.

Die kleine Schau blickt auf vier Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück und präsentiert neben Trikots, Dokumenten, Bildern und Fanartikeln auch besondere Fundstücke aus 40 Jahren Merlins-Geschichte.

Bis zum 5. März ist die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtarchivs zugänglich, diese sind von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung der HAKRO Merlins Crailsheim und des Stadtarchivs Crailsheim.



40 Jahre HAKRO Merlins Crailsheim: Die Jubiläumsausstellung im Arkadenforum des Rathauses ist noch bis 5. März zu sehen. Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

4. MÄRZ

Die Ökonomie des Hasses

Was passiert mit Wirtschaft und Wohlstand, wenn demokratische Institutionen, EU, Freihandel, Migrantinnen und Migranten, Euro und Klimaschutz infrage gestellt werden? Alexander Hagelüken, leitender Redakteur des Wirtschaftsteils der Süddeutschen Zeitung, stellt am Mittwoch, 4. März, um 19.00 Uhr im Ratssaal sein neues Buch „Die Ökonomie des Hasses“ vor.

Rechtspopulisten machen Stimmung gegen demokratische Institutionen, EU, Freihandel, Migrantinnen und Migranten, Euro und Klimaschutz. Ihre „Ökonomie des Hasses“ zerstört den Wohlstand und verschlechtert das Leben aller. Handel und Wirtschaft schrumpfen drastisch. Ohne funktionierende Institutionen kollabiert die Demokratie – und ohne Klimaschutz der Planet.

Am Mittwoch, 4. März, um 19.00 Uhr ist der leitende Redakteur des Wirtschaftsteils der Süddeutschen Zeitung, Ale-

xander Hagelüken, im Ratssaal zu Gast. In seinem neuen Buch „Die Ökonomie des Hasses“ zeigt er, wie die Politik der Rechten wirtschaftliche Katastrophen verursacht, und schlägt Wege vor, wie ihre Wähler zurückgewonnen werden können.

Alexander Hagelüken ist Autor mehrerer Werke, darunter „Schock-Zeiten: Wie Deutschland den wirtschaftlichen Abstieg verhindert“ (Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik 2024), „Wirtschaft für Kids: Eine etwas andere Einführung in die Ökonomie“ (Spiegel-Bestseller), „Das Ende des Geldes, wie wir es kennen“ sowie „Das gesplante Land: Wie Ungleichheit unsere Gesellschaft zerstört“.

Info: Der Vortrag mit Lesung findet am Mittwoch, 4. März, um 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Der Eintritt liegt bei 12 Euro. Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Eine Veranstaltung der Volkshochschule und des Kultur.Gut.



Alexander Hagelüken, leitender Redakteur des Wirtschaftsteils der Süddeutschen Zeitung, ist am Mittwoch, 4. März, mit einem Vortrag und einer Lesung zu seinem neuen Buch „Die Ökonomie des Hasses“ im Ratssaal zu Gast.
Foto: privat

3. MÄRZ

Wahl des diesjährigen Austauschschülers

Der Schüleraustausch, der seit Jahren zwischen Crailsheim und Worthington stattfindet, geht in die nächste Runde. Am Dienstag, 3. März, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal die Wahl der diesjährigen Austauschschülerin bzw. des diesjährigen Austauschschülers öffentlich statt.

Zunächst stellen sich die Bewerberinnen und Bewerber in einer kurzen Präsentation vor. Im Anschluss stehen die Bewerbenden der Wahlversammlung zu unterschiedlichen Themen Rede und Antwort. Zur Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber und zur Wahl der diesjährigen Austauschschülerin bzw. des diesjährigen Austauschschülers sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Wer bei der Wahl eine Stimme abgeben darf, ist in den Richtlinien bestimmt.

MÄDCHEN*TAG

Deine Zeit – sei einfach DU!

Am Samstag, 14. März, öffnen das Jugendbüro und das Jugendzentrum exklusiv für Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren ihre Türen. Von 13.00 bis 17.00 Uhr erwartet die Teilnehmerinnen ein vielfältiges Workshop-Angebot – verteilt auf beide Gebäude: Tanzen, Holzwerkstatt, Fußball, Karaoke, verschiedene Kreativangebote und vieles mehr.

Der gemeinsame Start findet in der Karlsberghalle statt. Ein Ablaufplan mit allen Zeiten und Orten der Workshops wird am Veranstaltungstag ausgegeben. Zwischen Jugendbüro und Jugendzentrum kann sich frei und selbst-

ständig bewegt werden. Aufgrund der Baustelle auf dem Volksfestplatz ist ein kurzer, markierter Umweg erforderlich. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Für einzelne Angebote in der Halle werden Hallenschuhe benötigt. Außerdem empfiehlt sich etwas Taschengeld für Getränke und kleine Snacks.

Die Anmeldung ist über FeriPro (<https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de>), über die Schulsozialarbeit, den städtischen Jugendräumen, im Jugendzentrum sowie im Jugendbüro unter Telefon 07951 9595821 oder per E-Mail an jugendbuero@crailsheim.de möglich.

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

TERMINE

14. MÄRZ

Secondhandbasar in Tiefenbach

Am Samstag, 14. März, lädt der Kindergarten Pustebume von 13.30 bis 15.30 Uhr zum Secondhandbasar in die Sport- und Festhalle Tiefenbach ein.

Das Basar-Team, die Eltern der Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Pustebume in Tiefenbach veranstalten am Samstag, 14. März, von 13.30 bis 15.30 Uhr einen Secondhandbasar in der Sport- und Festhalle in Tiefenbach. Schwangere dürfen mit einer Begleitperson bereits ab 13.00 Uhr stöbern. An über 30 Tischen wird alles rund ums Kind angeboten, von Kinderkleidung über Schuhe bis hin zu Spielwaren. Kinder der Verkäuferinnen und Verkäufer dürfen ihr Spielzeug auf der Bühne verkaufen, das sollte bei der Anmeldung angegeben werden. Tischreservierungen sind per E-Mail unter basar-tiefenbach@outlook.de möglich. Die Tischgebühr beträgt 10 Euro. Zudem gibt es Kaffee, Kuchen, Waffeln und belegte Brötchen vor Ort und zum Mitnehmen.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

26.02.: Hofmann, Renate Helga (90)
27.02.: Schölzel, Klaus Dieter (90), Tiefenbach
28.02. Holl, Selma (90)
29.02.: Goodman, Herta (90)

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 27.02., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 01.03., 9.30 Uhr, Jo-

KIRCHEN

hanneskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Langsam), anschl. Kirchencafé und Verkauf von fair gehandelten Waren; 19.00 Uhr: Abendklänge für Ausgeschlafene (Pfarrer Langsam mit den Crailsheim Saxophonics); Di., 03.03., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 04.03., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 03.03., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 04.03., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 05.03., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Diakonieverband Schwäbisch Hall

Di., 03.03., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch (Hähnchenschlegel mit Röstiecken und Salat), 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 07951 96199-10, der Mittagstisch findet jeden 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 01.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke); Mi., 04.03., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam); 18.30 Uhr: Singkreis.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 01.03., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe (Pfarrer Rahn und Team).

Friedenskirche Altenmünster

So., 01.03., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 02.03., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Mi., 04.03., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jung-schar – die Hotten Hummeln; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe We are one; Do., 05.03., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde

Westgartshausen-Goldbach

Sa., 28.02.: Konfirmanden-Samstag; So., 01.03., 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller und Konfirmanden); 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Di., 03.03., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 04.03., 15.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen (Ursula Arend-Nonnenmann); Do., 05.03., 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; Fr., 06.03., 19.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Weltgebetstag der Frauen.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 27.02., 17.30 Uhr, GH: Probe Singkids; So., 01.03., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Fanke); Mi., 04.03., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Fastenzeit – 7 Wochen ohne ... (Pfarrer Meinhard); Fr., 06.03., 19.00 Uhr, GH: Weltgebetstag der Frauen.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 01.03., 10.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Einladung zum Diakoniegottesdienst „Pflege - positiv-attraktiv“ (mit DEA-Chor, Posaunenchor, Pfarrerin Hirschbach, Elke Chretien und Team), anschl. Einladung zum Jahresessen des Liederkranzes; Di., 03.03., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 04.03., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 05.03., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 27.02., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 01.03., 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 02.03., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 04.03., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 18.30 - 21.00 Uhr, GH: Konfirmandeneltern-Crashkurs, Thema: Glaubensbekenntnis.

KIRCHEN

Martinskirche Roßfeld

So., 01.03., 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Tiefenbach; 10.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Lobenhausen; Mo., 02.03., 19.30 Uhr, Martinshaus: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 04.03., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 05.03., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; Fr., 06.03., 19.00 Uhr, Martinshaus: ökumenischer Weltgebetstag „Nigeria“.

Veitkirche Tiefenbach

So., 01.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Huxel); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 03.03., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 04.03., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 05.03., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor; Fr., 06.03., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Weltgebetstag mit Gottesdienstordnung aus dem Land Nigeria.

Andreaskirche Triensbach

So., 01.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Tiefenbach (Pfarrer Huxel); 10.30 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen (Pfarrer Huxel); Mi., 04.03., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar, Projektstart: Klein beginnt Großes; 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; Fr., 06.03., 19.30 Uhr: Pfarrscheuer, Weltgebetstag mit Gottesdienstordnung aus dem Land Nigeria.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sa., 28.02.: Frauentage mit Monika Baumann; 14.30 Uhr: Ankommen bei Kaffee und Hefezopf; ab 15.30 Uhr: Was heißt hier vergeben? Und vor allem: Warum?; 18.00 Uhr: Vergeben – was und wie? Besonderer Abend mit gemeinsamem Essen, Anmeldung unter Telefon 07951 28505; So., 01.03., 10.30 Uhr: Abschlussgottesdienst, dazu sind alle herzlich eingeladen; jeweils im GH, Adam-Weiß-Str. 22.

■ Evangelische Freikirchen**Christusforum Crailsheim**

So., 01.03., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lobpreis, Kinderstunde, anschl. Zeit für Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten; Mo. 02.03., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 04.03., 19.00

Uhr: Bibellehre; Fr., 06.03., 19.00 Uhr: Jugendtreff; Sa., 07.03., und So., 08.03.: Esoterik-Seminar mit Gottesdienst; jeweils im GH, Hofwiesenstraße 19.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 01.03., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 01.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst (sing @ pray); Di., 03.03., 18.30 Uhr: Gebets-treffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 01.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Ruben Rost und André Kage); Di., 03.03., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 04.03., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im Gemeindehaus, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 28.02., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit M. Pfeiffer auch über Livestream unter www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; letzter Sonntag im Monat, 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam oder allein sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 27.02., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 28.02., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 01.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Sa., 07.03., 10.00 - 15.00 Uhr: Kreativtag für Frauen mit verschiedenen Aktionen wie Armbänder knüpfen, Pflanzgefäße gestalten, Lesezeichen basteln, Diamond Painting und vielem mehr, Materialkostenbeitrag 10 Euro, Flammkuchen und Getränke extra; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche**Emmausgemeinde Crailsheim**

So., 01.03., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Predigtgottesdienst.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 27.02., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 28.02., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 01.03., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 02.03., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 04.03., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 05.03., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 18.30 - 19.30 Uhr, GH: Info-Abend zur Firmung 2026.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 28.02., 10.00 - 12.00 Uhr: Kirchenführung für Erstkommunionkinder; So., 01.03., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Eine-Welt-Verkauf (Pfarrer Konarkowski); Di., 03.03., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 05.03., 16.00 Uhr: Eucharistiefeier im Wolfgangstift.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 05.03., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 01.03., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Schuch).

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche**

So., 01.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Jesus Christus, Erlöser der Welt; Mi., 04.03., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Jesus, der Arzt.

Jehovas Zeugen

Fr., 27.02., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 38 bis 40; So., 01.03., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen“; allgemeine Informationen unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 03.03., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 05.03., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr, und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und, Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr, und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00

- 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo., 19.00 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Frauen (ab 17 Jahren); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi. und Do., 17.30 - 19.15 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Jugendspielerinnen (10 bis 16 Jahre).

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben – fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischaun, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Informationen und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

SV Ingersheim

Fr., 31.07., bis Fr., 06.08.: Jugendfreizeit Zeltlager Häsele, Tagesausflug geht in den Freizeitpark Tripsdrill, Anmeldung auf der Homepage unter www.sv-ingersheim.de, Infos unter Telefon 0152 26170853.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Boule Indoor: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 3: Boule, offen für alle, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler herzlich willkommen, Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Jumping: Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4; Fitness-Jumping mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

SV Tiefenbach

Fr., 06.03., ab 19.00 Uhr, Vereinsheim: Freitagessen, Linsen mit Spätzle, Calamari mit Pommes und Vanilleeis mit

heißen Himbeeren zum Nachtisch, die Tennisabteilung lädt ein.

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651;

Fr., 06.03., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung mit Berichten und Neuwahlen.

Samstags-Sport-Senioren

Sa., 28.02., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, weitere Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfild.de oder Telefon 07951 9664661.

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; Mi., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

VEREINE UND STIFTUNGEN

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr.,

17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Onolzheim: Training Cheerleader Pee Wee/Junior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; 19.00 - 21.00 Uhr, Großsporthalle: Training Cheerleader Senior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Flag Football Erwachsene, Infos zum Probetraining unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de; Sa., 14.00 - 16.00 Uhr, Jahnhalde: Training Flag Football Jugend, Infos unter jugend@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Schützen: Sa., 14.03., 19.00 Uhr, Schützenhaus: Abteilungsversammlung (Begrüßung, Bericht der Schützenabteilung, Wahlen, Schützenkönigfeier 2026), für die Mitglieder der Schützenabteilung.

VEREINE UND STIFTUNGEN

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Informationen unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Informationen bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 04.03., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fort-

geschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Crailsheimer Sportschützen

So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen; Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; Fr., 06.03., 19.00 Uhr, Schützenhaus in Altenmünster: Gaststätte geöffnet; 20.00 Uhr: Hauptversammlung für alle Mitglieder, Tagesordnung wird postalisch bekannt gegeben, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von alle Bogendisziplinen nach WA-, DSB- und WSV-Reglement, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Luftpistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV in der beheizten Zehn-Meter-Anlage, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und Pistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenen-

training; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV auf den Bahnen mit 25 und 50 Metern, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 06.03., 18.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Untere Gasse 25, Ingersheim: Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen; 19.30 Uhr: Wahlen – Kassier/in und Schriftführer, anschl. Lichtbildervortrag „Altura über Valencia, Albarracin zur französischen Grenze“ von Horst Henßen.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Sa., 14.03., Beginn 15.00 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Berichten über das vergangene Wanderjahr, Ehrungen und Bilderschau, Anträge sind bis 07.03. an das Vorstandsteam Lilo Merkle, E-Mail Lilo.Merkle@freenet.de, und Irmgard Hänse, E-Mail Irmgardhaense@web.de, zu richten.

Seniorenwandern: Do., 05.03., Abf. 12.30 Uhr: Busausfahrt „Nach Waldenbuch zu Ritter Sport“, Zusteigstellen der Teilnehmer (Altenmünster Bahnunterführung, Hammersbachweg, Volksfestplatz Nähe Arena, Haller Straße), Infos bei M. Meisterknecht, Telefon 07951 6214.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 28.02., und So., 01.03.: Teilnahme an den Wandertagen in Rothenburg o. T. mit 6, 11 und 21 km; Fr., 06.03., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 07.03., und So., 08.03.: Teilnahme an den Wandertagen in Ansbach und Lauterach mit 5, 10 und 20 km; So., 08.03.: Busfahrt zu dem Wandertag nach St. Julian; Anmeldung und Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe;

VEREINE UND STIFTUNGEN

16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 04.03., 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittag; weitere Infos sowie das Jahresprogramm unter www.frauenverband-crailsheim.de, Unterlagen der mehrtägigen Reisen bei Renate Froese, Telefon 07951/41240.

■ Motorsportvereine

MFC Crailsheim

Do., 12.03., 19.30 Uhr, Gasthaus Ohr, Kreßberg-Schönbrunn: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht des Sportleiters, 4. Bericht des Schatzmeisters, 5. Bericht des Kassenprüfers, 6. Feststellung der Stimmliste, 7. Entlastung des Vorstandes, 8. Wahlen gem. Wahlordnung, auch der Kassenprüfer sowie der ADAC-Delegierten, 9. Anträge (müssen mind. 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim MFC Crailsheim e. V., Krautbergstraße 12, 74564 Crailsheim eingereicht werden), 10. Verschiedenes), um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten, ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Abendessen.

■ Musik- & Gesangvereine

Stadtkapelle Crailsheim

Sa., 28.02., 19.00 Uhr, Aula Eichendorffschule: 70. Hauptversammlung mit Wahlen.

Liederkranz Jagstheim

So., 01.03., 10.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: gemeinsamer Diakonie-Gottesdienst mit Pfarrerin Hirschbach, dem Posaunenchor und dem Etwas Anderen Chor; 11.00 Uhr: Vereins-Essen für alle mit Schnitzel, Rouladen und Sauerbraten jeweils mit Beilagen und Salatteller sowie vegetarischen Frikadellen, Nachtschisch in einem Duo im Glas;

bis 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen, Kuchen kann auch zum Mitnehmen erstanden werden; weitere Infos unter www.lk-Jagstheim.de.

Bürgerwache Crailsheim 1830

Fr., 13.03., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, Steinbachstraße 7: Essensmöglichkeit mit musikalischer Umrahmung vor der Hauptversammlung; 20.00 Uhr: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte a) Schriftführer b) Kassier c) Kassenprüfer, 3. Entlastung, 4. Ehrungen, 5. Beisitzerwahlen, 6. Anträge und Verschiedenes), Anträge sind in schriftlicher Form bis 02.03., beim Vorstand einzureichen, für Ehrenmitglieder sowie alle aktiven und fördernden Mitglieder.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 14.03., 13.30 Uhr, Fam. Lober: Girlanden binden für den Osterbrunnen, anschl. Aufbau, Spenden von Buchs, Thuja und Tanne erwünscht, Abgabe der Spenden bei Fam. Lober, helfende Hände willkommen.

Landfrauen Ingersheim

Fr., 13.03., 18.00 Uhr, GH Ingersheim: Jährliche Hauptversammlung für alle Mitglieder mit Wahlen, Anträge sind schriftlich bis So., 01.03., beim Vorstandsteam einzureichen, nach offiziellem Teil wird sich die Fa. Larewo vorstellen und das leckere Antipasti-Bufferet wird probiert, Anmeldung bis 01.03. bei Eva Eißen unter E-Mail Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Altenmünster

Mi., 04.03., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Kaffeenachmittag mit Vortrag „365 Tage Salat – Genuss aus dem eigenen Garten“ von Referentin Claudia Wäger, Gästeführerin aus Dinkelsbühl; Sa., 07.03., Treffpunkt 13.30 Uhr, Friedenskirche, für Fahrgemeinschaften: Binden von Frühlingstürkranz mit Floristin Sigrid Dürr in Leuzendorf, Materialkosten, Anmeldung bei Daniela Stoll, Telefon 07951 28705.

Landfrauenverein Onolzheim

Do., 05.03., 18.15 - 19.15 Uhr, Vereinsraum Schule: Start Stuhl-Yoga-Kurs mit Referentin Gudrun Fach, Kosten 32 Euro Mitglieder, 40 Euro Gäste; Anmeldung unter E-Mail landfrauen.onolzheim@web.de; So., 08.03., 9.00 Uhr, GH Onolzheim: Weltfrauentag mit Frauenfrühstück und Vortrag „Feminismus“, 15 Euro Mitglieder, 20 Euro Gäste.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 25.03., 13.00 Uhr, Treffpunkt ev. GH für Fahrgemeinschaft: Stadtführung Vellberg mit Hannelore Zitterbart, Kosten 2 Euro pro Person, Anmeldung bis Sa., 15.03., bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste willkommen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 07.03., Abf. 16.00 Uhr, Hofmayer Roßfeld: Busfahrt zum Rebenglühen Bretzfeld 26, für alle angemeldeten Teilnehmer, Nachmeldungen sind nicht möglich; Sa., 20.06.: Familienausflug, Fahrt mit dem Bus zum Steigerwald-Baumwipfelpfad für eine romantische Floßfahrt auf dem Altmain, weitere Infos unter www.dorfgemeinschaft-rossfeld.de oder per E-Mail, Kosten einschließlich Fahrt und Eintritt für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren 70 Euro und Kinder bis 14 Jahre 45 Euro, Anmeldung bis 30.04. schriftlich oder per E-Mail an Vorstand.DGRossfeld@gmail.com, Mitglieder der Dorfgemeinschaft Roßfeld haben Vorrang, Teilnahmebestätigung erfolgt.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 01.03., 14.30 Uhr, Bürgertreff: Kaffee- und Kuchen-Treff mit Gertraude, Gudrun und Christa sowie reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper.

■ Soziale Vereine

Quartier Kreuzberg

Mi., 04.03., 9.45 Uhr, GH Kreuzberg: Heftzopf-Frühstück mit Möglichkeit des Kennenlernens, Zusammenseins und für gute Gespräche.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 04.03., 14.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: Nächster Treff, Besprechung der Gruppenaktivitäten, für Interessierte, Betroffene und deren Angehörige, nähere Auskünfte bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733, und Martin Wörner, Diakon i.R., Telefon 07951 21720.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 27.02., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mo., 02.03., 9.00 - 16.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; Di., 03.03., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; Mi., 04.03., 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Fit für neue Medien“, Schüler helfen Senioren im Umgang mit Smartphone & Co. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische

Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Informationen unter bwvdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Informationen unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

■ Jugendvereine

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 09.03., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff ab 10 Jahre (alle zwei Wochen), Infos bei Sina Macho, Telefon 0175 9973779 oder E-Mail sina.macho@crailsheim.de; Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum und Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Dampfbahnfreunde Kocher-Jagst

Sa., 28.02., Vereinsgelände: Arbeitseinsatz, weitere Arbeitseinsätze für die Restarbeiten auf dem Gelände sind für

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sa., 28.03., Sa., 25.04. und Sa., 02.05. geplant; Sa., 14.03., 15.00 Uhr, Brauereigasthof Wacker, Bölgentaler Str. 6, Gröningen: Jahreshauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, 3. Bericht des Vorstands, 4. Bericht des Kassiers, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Aussprache zu den Berichten, 7. Entlastung der Vorstandschaft, 8. Ehrungen, 9. Schulung, 10. 50-jähriges Vereinsjubiläum, 11. Anträge/Beratung, 12. verschiedenes), Anträge sind bis zum 01.03. unter info@dbf-kocher-jagst.de einzureichen.

Modelleisenbahnclub Crailsheim

So., 01.03., 11.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: 16. Crailsheimer Modellbahn-Frühjahrsbörse, Infos unter www.mec-crailsheim.de.

Jahrgang 1940

Mi., 04.03., 18.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne: Stammtisch.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer – OG Crailsheim

Fr., 06.03., 17.00 Uhr, Gaststätte Meteora, Altenmünster: Jahreshauptversammlung, um rege Beteiligung wird gebeten.

IGBCE, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 27.02., 19.00 Uhr, Gaststätte TSV am Stadion: Sitzung.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 03.03., 17.30 Uhr, Gaststätte TSV Crailsheim am Stadion, Schöneburgstraße 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Kann ich bei der Stadt Crailsheim einen Stadtplan oder touristische Informationen erhalten?

Stadtpläne und touristische Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

ASG-Teams sichern sich zweimal Platz drei bei „Jugend trainiert“

Starker Auftritt in Grafenau: Gleich zwei Jungenmannschaften des Albert-Schweitzer-Gymnasiums gingen am Mitte Februar als Kreissieger beim Tischtennis-Bezirksfinale des Regierungsbezirks Stuttgart an den Start.

Das U16-Team mit Diego Schilke, Lennart Pernfuß, Lias Dürr, Leon Baumgart, Tim Köhnlein, Hendrik Neumann und Jonathan Sturm setzte in der ersten K.-o.-Runde mit einem 5:3-Erfolg gegen das MBG Backnang ein klares Zeichen.

Die U18-Mannschaft mit Frederik Pernfuß, Finn Spang, Maik Hollenbach, Theo

und Paul Keiner sowie Frederik Lamla erhielt zunächst ein Freilos.

In den Halbfinals entwickelten sich äußerst spannende Begegnungen. Die U16 musste sich nach langem Kampf dem Gymnasium Nürtingen knapp mit 5:4 geschlagen geben. Auch die U18 unterlag in einer ebenso engen Partie mit 5:4 gegen Tauberbischofsheim.

In den Spielen um Platz drei zeigten die ASG-Schüler nochmals ihre Klasse: Die U18 setzte sich deutlich mit 5:1 gegen Filderstadt durch, die U16 gewann ebenfalls souverän mit 5:1 gegen das OHG Böblingen.



Hinten (v. l. n. r.): Betreuende Lehrkraft Andreas Keinert, Leon Baumgart, Lias Dürr, Paul Keiner, Frederik Lamla, Theo Keiner, Maik Hollenbach, Frederik Pernfuß, Schülermentorin Lisa Seiffer, vorne (v. l. n. r.): Tim Köhnlein, Finn Spang, Lennart Pernfuß, Diego Schilke, Hendrik Neumann und Jonathan Sturm (vorne liegend).
Foto: ASG

**Crailsheim-Aufkleber**

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 27.02.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Sa., 28.02.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

So., 01.03.: Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Mo., 02.03.: Sonnen-Apotheke Bühlermann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlermann, Telefon 07973 250;

Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 61330;

Di., 03.03.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Mi., 04.03.: Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, 91625 Schnellendorf, Telefon 07950 577;

Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Do., 05.03.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 28.02./So., 01.03.: Tierärzte-Team Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.	

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Vielfältige Einblicke in die Arbeitswelt beim Berufsinfonachmittag

Im Februar fand am Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim erneut ein informativer Berufsinfonachmittag für die zehnten und elften Klassen statt. Ziel der Veranstaltung war es, den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Orientierung für ihre berufliche Zukunft zu ermöglichen.

Eröffnet wurde der Nachmittag durch den stellvertretenden Schulleiter Hans-Peter Spengler, der die Bedeutung frühzeitiger Berufsorientierung hervorhob und die Gäste herzlich begrüßte. Anschließend wurden im Plenum die Referentinnen und Referenten vorgestellt, die insgesamt 14 verschiedene Berufsfelder präsentierten. Unter ihnen befanden sich auch ehemalige Schülerinnen und Schüler des ASG sowie Eltern, die der Schule weiterhin eng verbunden sind. Organisiert wurde die Veranstaltung von Elternvertreterin Solveig Kunz gemeinsam mit Kathrin Erban und der Fachschaft Wirtschaft. Zu den Referierenden gehörten unter anderem der Journalist Jens Sitarek vom Hohenloher Tagblatt, die Staatsanwältin Judith Burkhardt, die Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Dr. Friederike Zumbil, die Tierärztin Dr. Sophia Mück sowie der Zahnarzt Martin Wetzl. Das Zentrum Mensch war mit Frau Eberweiser vertreten, die über die Berufsfelder Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie informierte. Zudem berichteten Sina und Jenny Macho aus der Sozialen Arbeit, Frau Puskar und Frau Wiens aus der Sonderpädagogik, Simon Martin aus dem Bankwesen, Leon Grund und Rüter aus dem IT-Bereich, Ralf Eisenbeiß aus dem Marketing, Jörg Sikorski von Sikorski & Friends aus dem Mediendesign, Kai Goldemann aus der Mechatronik sowie die ehemalige Schülerin Venisa Kadi über ihren Beruf als Pilotin.



Die ehemalige Schülerin Venisa Kadi stellte den Schülerinnen und Schülern den Beruf der Pilotin vor.
Foto: ASG

Im Anschluss an die gemeinsame Einführung hatten die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler die Möglichkeit, in verschiedenen Klassenräumen die einzelnen Berufsfelder kennenzulernen. In kleinen Gruppen konnten sie gezielt Fragen stellen, persönliche Erfahrungen hören und sich mit den Referierenden austauschen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchweg positiv aus. Franziska Hoffmann lobte besonders die Flexibilität: „Es war sehr gut, dass wir uns selbst aussuchen durften, über welche Berufe wir mehr erfahren möchten. Die Vorträge waren kurzweilig und informativ, und man konnte viele Fragen stellen. Ich habe einen persönlichen Eindruck von vielen Berufen bekommen, und einige Vorurteile wurden ausgeräumt.“ Auch Ricarda Roman zeigte sich zufrieden: „Die Veranstaltung war gut organisiert und das Angebot sehr vielseitig.“ Für Larina Wüstner brachte der Nachmittag neue Perspektiven:

„Ich dachte immer, Pilotin wäre kein Beruf für mich. Nach der Vorstellung von Venisa Kadi war ich aber sehr überzeugt und kann mir das nun vorstellen. Es war toll, neue Seiten von Berufen und auch von sich selbst kennenzulernen.“

Auch kritische Eindrücke wurden als wertvoll empfunden. Amar Akman erklärte: „Ich habe gemerkt, dass der vorgestellte Beruf nicht zu mir passt, weil ich andere Erwartungen hatte. Auch dafür ist so ein Infonachmittag sehr hilfreich.“

Der Berufsinfonachmittag zeigte, wie wichtig praxisnahe und persönliche Einblicke für die Berufsorientierung sind. Durch das vielfältige Angebot, den Einsatz ehemaliger Schülerinnen und Schüler sowie engagierter Eltern und den direkten Austausch mit erfahrenen Referentinnen und Referenten erhielten die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler wertvolle Impulse für ihre weitere schulische und berufliche Planung.

Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?

Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Zwischen Puppenspiel und Machtmissbrauch: Kleists „Krug“ in neuem Gewand

Bunt, kindlich und puppenhaft – Adjektive, die man kaum mit Heinrich von Kleists Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ (1811) verbindet, doch genau mit dieser überraschenden Ästhetik inszenierte die Badische Landesbühne das bekannte Drama neu. Die Kursstufen 1 und 2 des Lise-Meitner-Gymnasiums sammelten daher viele Eindrücke, als sie gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Corinna Feuchter, Julia Liebing, Myriam Kossak, Marion van Os und Jasmin Waßer kürzlich diese Inszenierung im HANGAR Event Airport besuchten.

Im Zentrum steht Dorfrichter Adam, der einen Prozess über einen zerbrochenen Krug leitet – obwohl er selbst der Täter ist. Während der Verhandlung verstrickt er sich immer weiter in Lügen, um seine Schuld zu vertuschen. Am Ende wird er zwar entlarvt, entgeht jedoch durch seine Flucht der Strafe. Bereits das Bühnenbild setzte starke Akzente: Tapeten teilten die Spielfläche in drei farblich unterschiedlich gestaltete Räume. Farben und Muster fanden sich auch in den Kostümen wieder. Auffällig war das Grün von Schreiber Licht und Frau Brigitte, die entscheidend zur Wahrheitsfindung beitragen – als Symbol der Hoffnung. Richter Adam trug hingegen ein dunkleres Grün, was seine



110 Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums Crailsheim besuchten mit ihren Lehrerinnen Corinna Feuchter, Julia Liebing, Myriam Kossak, Marion van Os und Jasmin Waßer eine Neuinszenierung von „Der zerbrochne Krug“ im HANGAR Event Airport.
Foto: LMG

verfälschte Rolle als Aufklärer andeutete.

Im Verlauf der Handlung passte sich die Kulisse dem Geschehen an. Besonders eindrücklich war ein Auge im Bühnenfenster, das kurz vor und während Brigittes entscheidender Aussage erschien – ein Symbol für das Sehen und Erkennen. Anders als Ödipus war sich Adam seiner Schuld von Anfang bewusst und hätte diese eingestehen können.

Die Figuren wirkten wie bemalte, teils grotesk verzerrte Puppen. Besonders Eve fiel mit grellen Farben auf. Ihre überzeichnete Erscheinung spiegelte

die seelische Verletzung durch Adams Übergriff. Auch die Bewegungen waren puppenhaft und fremdgesteuert – als ziehe Adam die Fäden. Nur Gerichtsrat Walter bewegte sich frei und stand damit außerhalb von Adams Macht. Das Zittern Eves und Ruprechts verdeutlichte ihre innere Anspannung und Angst. Vor allem Eve litt offensichtlich darunter, die Wahrheit nur unter Preisgabe intimer Details sagen zu können. Die Inszenierung eröffnete neue Interpretationsansätze und machte deutlich, wie aktuell Kleists Justizkritik bis heute ist.



Crailsheim-Beutel

Im Bürgerbüro sind umweltfreundliche Stoffbeutel erhältlich. Die aus 100 Prozent Baumwolle bestehenden Taschen sind im Design der Stadtverwaltung bedruckt und können als modischer Rucksack genutzt werden. Der Jutebeutel, der dem Oeko-Tex Standard 100 entspricht und somit frei von chemischen Stoffen ist, ist für 5 Euro erwerbbar.

SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

Gemeinsam sammeln, gemeinsam genießen: Schul-Schorle

Im Herbst waren zahlreiche Klassen und Schülergruppen der Realschule am Karlsberg auf den schulnahen Streuobstwiesen der Stadt Crailsheim unterwegs, um Äpfel und Birnen zu sammeln. Mit der Apfelernte sollte das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit regionalen Ressourcen gestärkt werden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Insgesamt 2.810 Kilogramm Äpfel und Birnen kamen durch den gemeinsamen Einsatz zusammen.

In einer engagierten Gemeinschaftsleistung von Lehrkräften sowie Eltern und Großeltern der Schülerinnen und Schüler konnte das gesammelte Obst zur Firma Erhardt Fruchtsäfte in Sandhof transportiert und dort zu Saft verarbeitet werden. In enger Zusammenarbeit des Profilstes Nachhaltigkeit der Realschule am Karlsberg unter Leitung von Timo Schnell und Erhardt Fruchtsäfte entstand aus diesem Saft ein besonderes Produkt: ein schuleigenes Apfel- und Birnenschorle, das exklusiv für die Realschule am Karlsberg abgefüllt wird.

Das Schul-Schorle wird in 0,5-Liter-Glasflaschen angeboten und ist künftig im hauseigenen Fairtrade-Laden „RakLa“ in den Pausen erhältlich. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen vier verschiedenen Geschmacksrichtungen wählen: Apfelschorle, Apfelschorle naturtrüb, Birnenschorle und Apfel-Birnen-Schorle. Der Verkaufspreis liegt bei einem Euro, hinzu kommt ein Pfand für die Glasflasche.

Als Anerkennung für ihren Einsatz erhalten die Schülerinnen und Schüler, die bei der Apfelernte mitgeholfen haben, zunächst eine kostenlose Kostprobe des neuen Schul-Schorles. Die Umsetzung dieses Projekts ist nicht nur ein Beitrag zu Nachhaltigkeit und bewusstem Konsum, sondern stärkt gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl an der Realschule am Karlsberg.



Mit selbst geernteten Äpfeln zum eigenen Getränk: Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg präsentieren stolz ihr neues Schul-Schorle – entstanden aus der gemeinsamen Ernte auf Crailsheims Streuobstwiesen.



Aus 2.810 Kilogramm Äpfeln und Birnen von den Crailsheimer Streuobstwiesen entstand das schuleigene Schorle der Realschule am Karlsberg – als Apfelschorle, Apfelschorle naturtrüb, Birnenschorle und Apfel-Birnen-Schorle, erhältlich im Fairtrade-Laden „RakLa“.

Fotos: RaK

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

4. Volleyballturnier der Crailsheimer Schulen

Mitte Februar fand bereits zum vierten Mal das Volleyballturnier des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Crailsheim statt. Zahlreiche sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 10 sowie Lehrkräfte kamen in der Karlsberghalle zusammen, um sich in einem fairen und spannenden Wettkampf miteinander zu messen.

Organisiert wurde das Turnier vom SMV-Sportteam des ASG. Die Hauptverantwortung für Planung und Durchführung lag dabei bei Valeria Fredekind, Yusuf Soya, Gülnaz Soya und ihrem betreuenden Lehrer Holger Zott, die das Event mit großem Engagement vorbereitet und koordiniert haben. Während des Turniers wurden sie zudem tatkräftig von den beiden Schülersprecherinnen Klara Kiderlen und Hanna Schreiber unterstützt, die unter anderem bei der Ergebniserfassung und den Durchsagen mithalfen und so zu einem reibungslosen Ablauf beitrugen.

Nach einer kurzen Begrüßung und der Erläuterung des Spielmodus starteten die Mannschaften hochmotiviert in das Turnier. In zahlreichen intensiven Begegnungen wurde um jeden Punkt gekämpft. Spannende Ballwechsel, Teamgeist und sportlicher Ehrgeiz prägten das Geschehen auf dem Feld. Auch abseits der Spielfläche herrschte eine großartige Stimmung: Musik und an-



Volle Action in der Karlsberghalle: Beim vierten Volleyballturnier des Albert-Schweitzer-Gymnasiums lieferten sich Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 sowie Lehrkräfte packende und faire Duelle. Am Ende holte sich das Lehrerteam „Schaaabauz“ den Sieg und den Wanderpokal zurück ans ASG.

Foto: ASG

feuernde Zuschauer sorgten für eine mitreißende Atmosphäre in der Halle. Am Ende setzte sich das Lehrerteam „Schaaabauz“ des ASG durch und sicherte sich den ersten Platz. Mit diesem Sieg kehrt auch der Wanderpokal wieder zurück an das ASG. Den zweiten Platz belegte das Team „TSV Spätzle“ vom ASG, während sich das Team „Lischen“ vom LMG über einen starken dritten Platz freuen durfte. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die drei bestplatzierten Teams gebührend gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt 11teamsports, denn das Unternehmen sponsorte auch in diesem Jahr wieder die Siegershirts

und sorgte somit für eine großartige Unterstützung. Auch der Abiturjahrgang des ASG trug zum Gelingen bei. Mit einem Kuchen- und Getränkeverkauf war bestens für das leibliche Wohl gesorgt – und ganz nebenbei konnte die Abikasse aufgebeßert werden.

Das vierte Volleyballturnier der Crailsheimer Schulen war erneut ein voller Erfolg und ein gelungenes Beispiel für sportlichen Zusammenhalt und Fairness.

Auch in den kommenden Jahren soll diese Tradition fortgeführt werden, um den Austausch zwischen den Schulen weiter zu stärken und den Volleyballsport am ASG lebendig zu halten.



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.